An sämtliche Haushalte

Oberammergau

anders - begeisternd - leidenschaftlich

Ausgabe 20 I April 2017

Oberammergauer NACHRICHTEN aus dem Dorf

In dieser Ausgabe:

- Aktuelles aus der Gemeinde
- Aus Vereinsleben, Kirche und Kindergarten
- Termine & Veranstaltungen
- und viele weitere Berichte

Wichtige Dienste

Notruf

Polizei Notruf	110
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Polizeistation Oberammergau	94583 - 0

Gemeindliche und andere Einrichtungen

Bauhof	08822 / 9226 - 249
Wasserversorgung	08822 / 9226 - 253
Störungsstelle Wasservers.	0160 / 5334354
Klärwerk	08822 / 93590 - 41
Archiv	08822 / 92266 - 61
Kindergarten Kunterbunt	08822 / 935749
Kindergarten Regenbogen	08822 / 1054
Jugendtreff	08822 / 94123
Grundschule / Mittelschule	08822 / 92266 - 0
Gemeindebücherei	08822 / 92266 - 52
Oberammergau Museum	08822 / 94136
Passionstheater	08822 / 94588 - 0
Ammergauer Haus	08822 / 94988-22
WellenBerg	08822 / 9236 - 0
Kath. Pfarramt	08822 / 92290
Evang. Pfarramt	08822 / 93030

Wertstoffhof / Umladestation		08822 / 3636
Montag	15.00 - 18.00 Uhr	
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr	
Freitag	15.00 - 18.00 Uhr	
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr	

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Oberammergau, 1. Bürgermeister Arno Nunn
Ludwig-Thoma-Str. 10, 82487 Oberammergau

Redaktionsleitung und Anzeigenverwaltung: Thomas Huppmann
nachrichten@gemeinde-oberammergau.de

Layout und Gestaltung:
Typomedia, Christian Schubert, Daisenbergerstr. 1
82487 Oberammergau, www.typomedia-schubert.de

Druck:
Druckerei Weixler, Kleppergasse 16, D-82487 Oberammergau
Telefon +49 (0)8822 - 829, Telefax +49 (0)8822 - 3670
www.druckerei-weixler.de

Auflage und Verteilung: Gesamtauflage 3100 Exemplare
Verteilung an sämtliche Haushalte im Gemeindegebiet

Fotos: Gemeinde Oberammergau, Vereine,
Titelbild Fotolia

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Oberammergauer,

gefühlt sind die letzten Monate in kommunalpolitischer Sicht durchaus ruhig verlaufen. Bürgerinitiativen für Bürgerentscheide finden mittlerweile auch in einigen anderen Gemeinden des Landkreises statt ...

Dennoch führt dieser Gedanke zu einem bürgerschaftlich und politisch intensiv geführten Thema, nämlich zum Ammergauer Haus. Der Abgabetermin für die Markterkundung für Interessenten ist zum 31.03.2017 abgelaufen. Dieses Ergebnis wird in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 05.04.2017 vorgestellt und der Gemeinderat wird dann auf dieser Grundlage entscheiden, ob sich eine Ausschreibung für das Ammergauer Haus anschließen soll. Derweil und solange keine andere Nutzung ansteht, werden die Flächen im Kellergeschoß für den Eigenbetrieb Kultur und ganz aktuell für die Geschäftsstelle der Passionsspiele 2020 verwendet. Wie sich dies konkret darstellt wird ebenfalls in der genannten Gemeinderatssitzung öffentlich vorgestellt, und soweit erforderlich, noch weitere Beschlüsse dazu gefasst werden.

Natürlich sind viele weitere Themen in Bearbeitung. Ein wichtiger und entscheidender Schritt konnte mit dem Abschluss des Städtebaulichen Wettbewerbs für die Ortsgestaltung rund um den Sternplatz, also vor allem Teile der Dorfstraße, der Verlegergasse und der Ludwig-Thoma-Straße, erfolgen. Wie die Preisgerichtsvorsitzende, Frau Architektin und Professorin Bü Prechter in der Vorstellung der Arbeit des Preisträgers schon festgestellt hat, ist dies sozusagen der erste Wurf und damit das grundlegende Konzept für die weitere Planung und Entwicklung der Ortsmitte von Oberammergau. Und sie hat auch angeführt, dass hier die eigentliche Plan- und Detailarbeit jetzt beginnt, und stets die Besonderheit und Schönheit unseres Dorfes herausgestellt!

Nach der öffentlichen Preisverleihung, am 1. April, kein Aprilscherz(!), können Sie die Arbeiten der Preisträger vom 08.04.- 01.05.2017 im Pilatushaus (I. Stock) noch intensiv begutachten. Wie schon angeklungen, werden konkretere Planungen folgen, die mit der Nachbarschaft und Bürgerschaft diskutiert werden. Das grundlegende Konzept wird dabei unverrückbar sein. Nicht zuletzt wissen wir alle: Viele Köche ...

Das Ereignis mit überregionaler Bedeutung war natürlich der Verkaufsstart der Arrangements für die Passionsspiele 2020 Mitte März auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB). Kurz zusammengefasst war sowohl das Interesse der Medien als auch der Wiederverkäufer sehr groß und insgesamt von einem sehr positiven Vorausblick auf die Passionsspiele geprägt.

Passend dazu kann ich Ihnen für die vor uns liegenden Osterwochen eine friedvolle und für Sie schöne und gute Zeit wünschen. Genießen und nutzen wir alle diese Phase, denn die Ereignisse und Aufgaben werden uns ohnehin schnell genug wieder in Beschlag nehmen und uns fordern. Dann ist die aktuell gefühlte Ruhe ganz schnell wieder dahin ...

Arno Nunn 1. BGM

Inhalt

Wichtige Dienste 2

Impressum 2

Grußwort 2/3

Aktuelles aus der Gemeinde

Ausschreibung Bauplätze 4 / 5

Baumaßnahme Rottstraße 2017 6

Sind Ihre Dokumente noch gültig? 6

Betreten landwirtschaftlich genutzter Wiesen und Weiden 7

Aus dem Gemeinderat 8 / 9

Freie Mietwohnung in der „Hubertusstraße 19 9

Inhalt

Nachrichten aus dem Archiv

1817 – Oberammergau wird dem Isarkreis zugeteilt 10 / 11

Vereine und Veranstaltungen

Der Helferkreis Flüchtlinge informiert 12

Saisonstart beim TC Oberammergau 13

Ammergauer Alpen 14

Familienzentrum Harlekin Ammertal e.V. 15

Musikverein Oberammergau 15

Gesundheitszentrum Oberammergau 16

König Ludwig Bike Cup 17

WERDENFELSER LAND Sonnenäcker 18

Oberammergauer Kulturverein e.V. 19

Evangelischer Posaunenchor 19

Ludwig Thoma und Oberammergau 20 / 21

Rosenmontagsball „Kreuzfahrt in der Südsee" 21

Oberammergau Museum Ausstellung Was ist ein reines Nichts – und doch sichtbar? 22 / 23

Schulen

Termine der Grund- und Mittelschule Oberammergau 24

Schultheater „Das Gespenst von Canterville" 24

Gemeindebücherei 25

Katholischer Frauenbund Oberammergau Vortrag „Diakonat der Frau?!" 25

Kindergarten

Kindergarten Kunterbunt 26

Kindergarten Regenbogen 27

Waldkindergarten 27

Kirche

Evangelische Kirche – Termine 28 / 29

Katholische Kirche – Termine 29

Vereine und Veranstaltungen

Oberammergauer Christkindlmarkt e.V. 30

Schnitzschule 30

Anzeigen

Leitfaden zur Anzeigenschaltung 31

Aktuelles aus der Gemeinde

AUSSCHREIBUNG BAUPLÄTZE

Die Gemeinde Oberammergau hat die bisher als Parkplatz genutzte Fläche (Innerer Kolbenparkplatz) in Bauland umgewandelt.

Die Lage der noch freien Grundstücksflächen (rot gekennzeichnet) können aus dem beiliegendem Plan entnommen werden:

Grundstück	Größe qm	Kaufpreis	Bemerkung
A	519	160.096,09 €	Dingliche Sicherung von Leitungen
B	504	154.581,64 €	Dingliche Sicherung von Leitungen
C	645	193.457,47 €	einschl. Zufahrt

Der Kaufpreis beinhaltet die Vermessungskosten als auch die anteiligen Entsorgungskosten für den Asphalt. Beim Kaufpreis der Grundstücke „A und B" wurde die dingliche Sicherung von Leitungen entlang der Kolbengasse bereits mit berücksichtigt. Beim Grundstück „C" wurde auf der Zufahrt eine Abstandsflächenübernahme berücksichtigt.

Bewerbungen für einen Bauplatz
können bis zum **31.05.2017** im Rathaus,
Ludwig-Thoma-Str. 10,
82487 Oberammergau,
schriftlich abgegeben werden.

Wir bitten um Angabe, ob der Bau eines Einfamilienhauses oder Doppelhauses geplant ist bzw. welches Grundstück bevorzugt wird.

Für Rückfragen steht
Herr Eitzenberger (Bauamt),
Tel. 08822/32-244
in der Schnitzlergasse 6

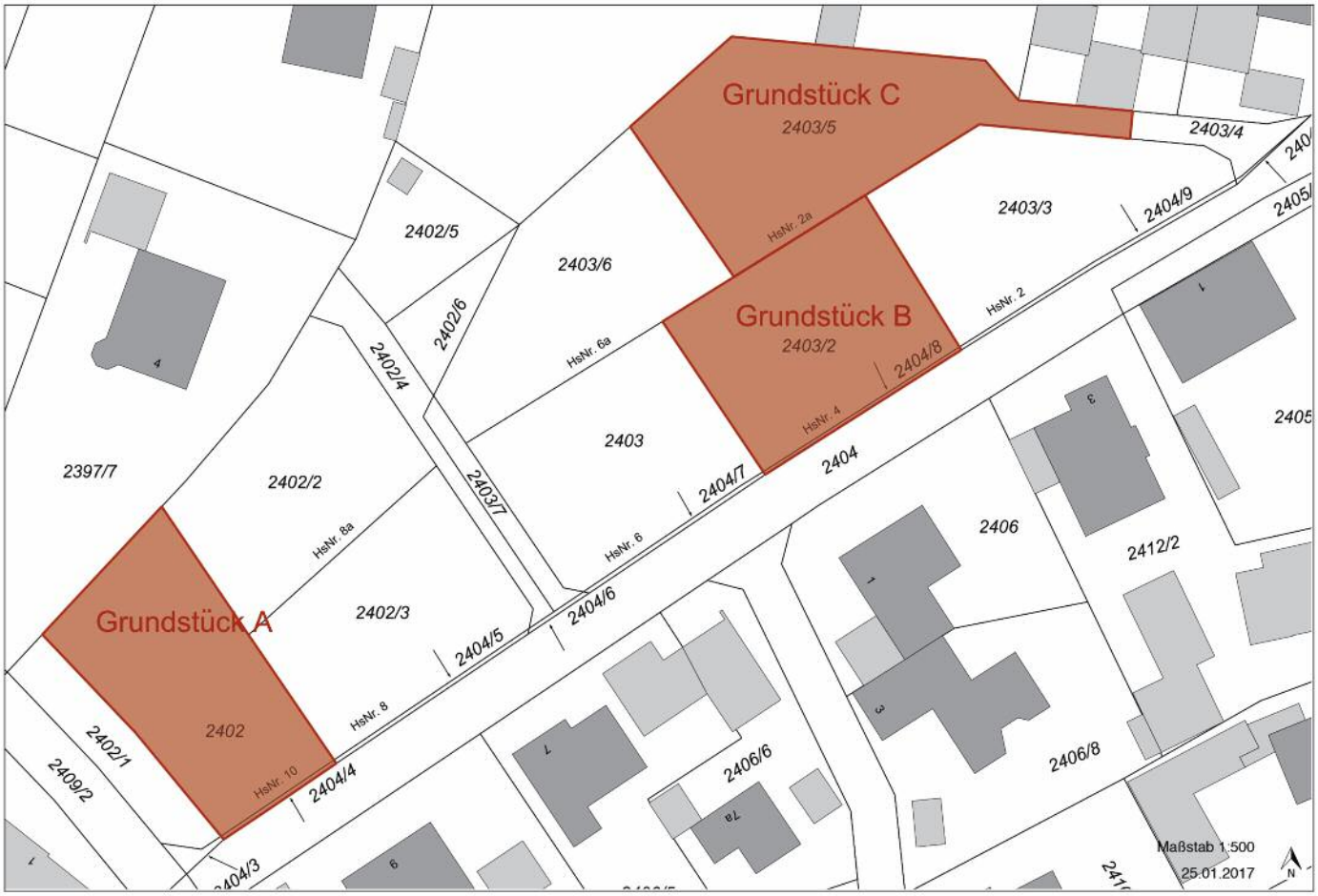
oder

Herr Trainer (Kämmerei),
Tel. 08822/32-230
in der Ludwig-Thoma-Str. 10
zur Verfügung.

Den Lageplan und die Bedingungen bzw. Vorgaben entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Seite.

Nachfolgend die Bedingungen bzw. Vorgaben für den Verkauf der Flächen.

1. Aus dem Gebiet des Kolbenparkplatzes werden die noch freien Grundstücksparzellen zur Errichtung eines Einfamilienhauses bzw. zur Errichtung einer Doppelhaushälfte zum Verkauf angeboten.
2. Der Verkauf erfolgt grundsätzlich zum Bodenrichtwert und zu dem vorgenannten Kaufpreis. Die Grundstücke werden im derzeitigen Zustand angeboten.
3. Erschließungsbeiträge nach dem BauGB und Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz sind im Kaufpreis nicht enthalten.
4. Zusätzlich zum Kaufpreis hat der Käufer die anfallenden Notar- und Grundbuchkosten zu übernehmen.
5. Eine Sachmängelhaftung der Gemeinde für Baugrundverhältnisse wird ausdrücklich ausgeschlossen. Jedem Bewerber steht es frei, jederzeit ein entsprechendes Bodengutachten auf seine Kosten einzuholen. Die Gemeinde und der Bewerber haben sich vor Auftragsvergabe einvernehmlich auf einen Gutachter zu einigen. Die Gemeinde wird sich auf Antrag bei der Einholung eines solchen Gutachtens mit 50 % der anfallenden Kosten beteiligen.
6. Der Personenkreis der Bewerber wird grundsätzlich auf Selbstnutzer mit Bestand bzw. Begründung ihres ersten Wohnsitzes in Oberammergau beschränkt.
7. Die Käufer haben sich zu verpflichten, innerhalb von einem Jahr nach Beurkundung des Grunderwerbs mit dem Bau ihres künftigen Einfamilienhauses / Doppelhauses zu beginnen und spätestens innerhalb von weiteren zwei Jahren dieses selbst zu beziehen.



8. Kommen die Käufer der vorgesehenen Verpflichtung bezüglich des Baubeginns und / oder der Eigennutzung nicht nach, so ist die Gemeinde berechtigt, die lasten- und kostenfreie Rückübereignung des Grundstücks zu verlangen. Wird von dem vorgenannten Recht Gebrauch gemacht, so wird dem Käufer der bezahlte Kaufpreis ohne Vergütung von Zinsen und sonstigen Unkosten (z.B. Baugenehmigungskosten) zurückerstattet, sobald die Gemeinde wieder als Eigentümer des lastenfreien Grundstücks im Grundbuch eingetragen ist.
9. Der Käufer hat an die Gemeinde eine Nachzahlung in Höhe von 10 % aus dem Kaufpreis zu leisten, wenn
   a) das Einfamilienhaus / Doppelhaus vom Käufer nicht innerhalb von zwei Jahren nach Baubeginn bezugsfertig erstellt wurde;
   b) das Einfamilienhaus / Doppelhaus vom Käufer mit Erstwohnsitz in Oberammergau auf die Dauer von mindestens sieben Jahren nach Bezugsfertigkeit nicht selbst bewohnt wird.

Der Gemeinde steht es frei, Baugrundstücke für Doppelhaushälften auch als Erbbaurechte mit einer Mindestlaufzeit von 33 Jahren zu vergeben. Der jährliche Erbbauzins beträgt 4 % aus dem Grundstückswert. Bei Ausgabe eines Erbbaurechts soll dem Erbbauberechtigten die Möglichkeit eingeräumt werden, das Erbbaugrundstück nach Bezugsfertigkeit und Eigennutzung von mindestens sieben Jahren auf seinen Antrag zum dann gültigen Bodenrichtwert zu erwerben.

Über die Vergabe der Grundstücke entscheidet der Gemeinderat zeitnah nach Beendigung der Bewerbungsfrist.

Das vorstehende Baulandmodell wird von der Gemeinde Oberammergau aufgestellt um gezielt die Bevölkerungsstruktur zu steuern. Sollten daher Flächen im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung nicht verkauft werden, behält sich die Gemeinde diese zu vorgenannten Zwecken zurück, um sie zu einem späteren Zeitpunkt zu veräußern.

Mit der Abgabe eines Angebots entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Aktuelles aus der Gemeinde

BAUMASSNAHME ROTTSTRASSE 2017

Die Gemeinde Oberammergau wird die im vergangenen Jahr begonnene Baumaßnahme in der Rottstraße fortführen und auch in 2017 wieder umfangreiche Baumaßnahme in der Rottstraße durchführen. Der Baubereich 2017 erstreckt sich von der Kircheckgasse bis zum Ende der Bebauung bei Haus Nr. 47.

Es werden Arbeiten im Bereich Wasserleitungsbau, Kanalbau sowie Straßenbau erfolgen, außerdem Arbeiten an Sparten und Versorgungsleitungen durch die jeweiligen Versorgungsunternehmen.

Wasserleitungsbau:
Es erfolgt die komplette Auswechslung der Hauptwasserleitung.
Hausanschluss Leitungen in schlechtem Zustand werden in diesem Zuge ebenfalls mit ausgetauscht. Zusätzlich wird zur Verbesserung der Versorgungssicherheit eine neue Querverbindung von der Hauptwasserleitung Breitenau zur Rottstraße über den bestehenden Feldweg hergestellt.

Kanalbau:
Notwendige Kanalsanierungsarbeiten werden in offener Bauweise mit Aufgrabung oder soweit möglich als innenliegende Sanierung durchgeführt.

Versorgungsleitungen (Strom, Gas, Telefon etc.):
Hier erfolgt die Verlegung von Leerrohren, die Ergänzung und Umlegung von Leitungsabschnitten sowie die Vorerschließung von freien Grundstücken.
Außerdem werden Teile der Straßenbeleuchtung ausgetauscht und erneuert.

Straßenbau:
Die Gestaltung der Fahrbahnoberflächen erfolgt, soweit es die Grundstücksverhältnisse erlauben, analog dem bereits ausgebauten, unteren Bereich.

Die Durchführung der Baumaßnahme ist für den Zeitraum Mai 2017 bis August 2017 vorgesehen.

Während der Bauzeit wird es zu Beeinträchtigungen sowie Einschränkungen insbesondere in der Zugänglichkeit und Befahrbarkeit der Baubereiche kommen wird. Kurzfristige Sperrungen, Umfahrungen oder Umleitungen werden notwendig sein.

Für Fragen steht ihnen das Bauamt
der Gemeinde Oberammergau zur Verfügung.

Das Passamt informiert:

SIND IHRE DOKUMENTE NOCH GÜLTIG?

Die Gemeinde Oberammergau erinnert anlässlich der bevorstehenden Reisezeit daran, rechtzeitig die Gültigkeit der Personalausweise, Reisepässe und Kinderreisepässe zu überprüfen.

Wer bereits in den Osterferien verreisen möchte und ein neues Dokument benötigt, sollte schnellstmöglich dass Passamt aufsuchen. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 3 Wochen!

Für kurzfristige Anliegen besteht die Möglichkeit, zusätzlich einen vorläufigen Reisepass, Personalausweis oder einen Expresspass zu beantragen – dies ist jedoch mit weiteren Kosten verbunden.

Bitte bringen Sie bei der Antragstellung ein aktuelles biometrisches Passbild, die Gebühr (in bar), das bisherige Dokument, sowie eine entsprechende Personenstandsurkunde (Geburts- oder Heiratsurkunde) mit. Bei minderjährigen Antragstellern sind zudem die Zustimmungserklärungen beider gesetzlicher Vertreter notwendig.

Weitere Informationen erhalten Sie im Passamt
(Tel.: 08822/32-234 oder -240).

BETRETEN LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTER WIESEN UND WEIDEN

Wenn im Frühling die Natur erwacht, die Blumen anfangen zu blühen und die Vögel wieder zwitschern, zieht es viele Menschen hinaus in Berge, Wiesen und Wälder. Ob Spaziergänge, ausgedehnte Wanderungen oder Fahrradausflüge – das Betreten von Flächen in der freien Natur zur Erholung und zum Genuss der Naturschönheiten ist jedermann ohne behördliche Genehmigung und ohne Zustimmung des Grundeigentümers oder sonstigen Berechtigten grundsätzlich erlaubt.

Dieses Recht auf freien Zugang zur Natur gilt allerdings **nicht uneingeschränkt.** Damit der wohlverdiente Ausflug nicht zum Ärgernis für andere wird, gilt es Folgendes zu beachten:

- **Landwirtschaftlich genutzte Flächen dürfen in der Nutzzeit grundsätzlich nicht betreten werden. Bei Grünland ist dies die Zeit des Aufwuchses,** in unserer Gegend also die Zeit von **Anfang April bis Ende September.**
- Übrigens: Verstöße gegen diese Regelung können schon dann vorliegen, wenn ein Wanderer querfeldein seinen Weg verkürzt oder ein Hundehalter das berühmte „Stöckchen" auf eine Wiese wirft, damit sein Tier es apportiert.
- **In Naturschutzgebieten** ist das Betretungsrecht meist eingeschränkt: Dort dürfen die Wege in der Regel nicht verlassen werden!
- Auch beim erlaubten Betreten von Flächen in der freien Natur hat jeder
  - mit Natur und Landschaft pfleglich umzugehen,
  - auf die Belange der Grundstücksberechtigten Rücksicht zu nehmen und
  - darauf zu achten, dass er Naturgenuss und Erholung anderer nicht verhindert oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt.
- Rücksichtnahme in der Natur schließt aber nicht aus, dass man an einem blühenden Wegrand einen kleinen Blumenstrauß aus bekannten und häufig vorkommenden Arten pflückt. Grundsätzlich darf nämlich jeder Pflanzen, Blüten, Zweige, Blätter oder Blumensamen aus der Natur entnehmen. Allerdings nur in der Größe eines Handstraußes und die Wurzeln müssen im Boden bleiben. **Und bei geschützten Arten gilt: Finger weg**

Tabu:

Enziane ...

... Knabenkräuter ...

... und Schlüsselblumen (!)

Was macht Hundekot so gefährlich für Kühe und was sind die Folgen?

Kühe sind echte Feinschmecker: Sie fressen am liebsten Gras – tagtäglich etwa zwei Badewannen voll. Am liebsten mögen Kühe frisches, sauberes Gras, ihnen graust vor Hundekot. Auf der Weide machen sie deshalb einen großen Bogen um den Kot. Beim Futter wird es da schon schwerer. Es reicht schon leicht verschmutztes Gras, um die Weidetiere zu schädigen. Schon wenn geringe Hundekotmengen in die Futterraufe gelangen, können die Tiere krank werden. Im Hundekot können Erreger vorhanden sein, die zu Erkrankungen bei Mensch und Tier führen können, wie zum Beispiel Salmonellen, Parasiten (Neospora caninum) und Hundebandwurm (Echinococcus granulosus).

Ein positiver Salmonellenbefund in einer Milchviehherde wird große finanzielle Konsequenzen durch Milchliefersperre, Ausmerzungen oder Totgeburten nach sich ziehen. Hundekot macht das Futter empfindlicher für Verderb und beeinträchtigt so die Qualität, Schmackhaftigkeit und Lagerfähigkeit des Rinderfutters. Folge schlechter Futterqualität können somit Verdauungsstörungen, fütterungsbedingte Totgeburten und Euterentzündungsprobleme sein. Dies führt zu Leistungseinbußen bei der Milch, Tierarztkosten und erhöhten Ausmerzraten.

AUS DEM GEMEINDERAT

Bericht: Christian Ostler

Pürschlingsteg (Rialtobrücke)

Noch im April wird die Fußgängerbrücke über die Ammer geöffnet und einer Prüfung unterzogen. Auf Grundlage dieser Prüfung wird der Gemeinderat voraussichtlich im Mai 2017 entscheiden, ob das Bauwerk saniert werden kann oder ob ein Ersatzneubau notwendig sein wird.

Flächennutzungsplan

Der Flächennutzungsplan dient dazu, für die Dauer von ca. 15 Jahren ein Planungskonzept für das gesamte Gemeindegebiet aufzustellen. Er enthält Darstellungen über die Bauflächen, die Infrastruktur, die überörtlichen Verkehrsflächen und die örtlichen Hauptverkehrszüge, Grünflächen, ökologische Ausgleichsflächen, Flächen für die Landwirtschaft etc..

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Oberammergau wurde Anfang der 80er Jahre überarbeitet und trat am 05.04.1983 in Kraft.

Nach nunmehr fast 35 Jahren ist dringend eine erneute Überarbeitung notwendig.

Der Gemeinderat hat den Bauausschuss beauftragt, zeitnah einen aktualisierten Flächennutzungsplan zu entwickeln und dem Gemeinderat zum Aufstellungsbeschluss bereitzustellen.

Bewirtschaftung der Parkflächen am WellenBerg und an der Laber Bergbahn

Der Haupt- und Finanzausschuss hat beschlossen, eine Parkraumbewirtschaftung aller Parkflächen am Wellenberg und an der Laber Talstation mittels Parkautomaten einzurichten.

Folgende Parkgebühren wurden festgesetzt:

4 Stunden	1 Euro
Tagesticket	2 Euro
Jahreskarte	20 Euro

Die Parkgebühr wird auf den Eintritt zum Wellenberg nicht angerechnet.

Die Jahreskarte kann an der Kasse des Wellenberges erworben werden.

Die Parkraumbewirtschaftung wird voraussichtlich im Mai beginnen.

Mit den Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung werden die Unterhaltskosten für die Parkflächen bestritten.

Da durch die Parkraumbewirtschaftung mit einer Verdrängung der Parker in das anliegende Wohngebiet zu rechnen ist, wird im Wohngebiet „St. Gregor" eine Halteverbotszone mit Zusatzzeichen „Bewohner mit Parkausweis frei", eingerichtet.

Die betroffenen Anwohner werden diesbezüglich in Kürze von der Verwaltung angeschrieben und erhalten die entsprechenden Anwohnerparkausweise.

Wellenberg; Schließzeit 2017

Der Wellenberg bleibt in der Zeit vom 06.11. bis 15.12.2017 geschlossen.

Im Jahr 2015 wurde erstmals nicht mehr an den bewährten Schließzeiten im November/Dezember festhalten. Für die Jahre 2015/16 hat sich der Haupt- und Finanzausschuss für zwei kürzere Schließzeiten in den besucherschwachen Zeiten im Frühjahr und im Herbst entschieden.

Aus den Erfahrungen der beiden vergangenen Jahre hat sich deutlich herausgestellt, dass zwei kürzere Schließzeiten in keiner Weise den Bedürfnissen eines ordnungsgemäßen Betriebsablaufs dienlich sind. Aus diesem Grund hat das Gremium beschlossen, wieder zu einer längeren Schließzeit in den Monaten November/Dezember zurückzukehren.

Städtebauförderung; Wettbewerb Dorfstraße

Mit der Frage, wie die Ortgestaltung zwischen Max-Streibl-Platz, Sternplatz und südlicher Dorfstraße in Oberammergau aufgewertet werden kann, haben sich in den vergangenen Monaten sechs Architekturbüros beschäftigt. Seinen Abschluss hat der Wettbewerb zur Dorfentwicklung, der auch von der Regierung von Oberbayern begleitet und gefördert wird, jetzt Ende Februar gefunden, als das Preisgericht Ideen der „t17"-Architekten gekürt hat. Die Meinung, dass ihre Ansätze die besten sind, hat nun auch der Gemeinderat geteilt.

Was daran so herausragend ist, erklärte Professorin und Landschaftsarchitektin Bü Prechter, die beim Preisgericht den Vorsitz hatte. „Es gibt eine Leitidee", sagte sie zu den Plänen. Darin würden die Plätze im Oberammergauer Dorfzentrum zum einen thematisch miteinander verbunden, zum anderen so, dass es keine gravierenden Übergänge zum Altbestand oder den im Jahr 1998 sanierten Bereich der Dorfstraße gibt. Alt und neu werden miteinander verwoben. „Eine tolle Lösung", unterstrich die Expertin.

Auch deshalb, weil das Konzept eine gewisse Ruhe ins Ortsbild bringen wird. Dieser Punkt ist für Oberammergau in ihren fachmännischen Augen sehr wichtig. Denn: „Alles ist sehr quirlig", beschreibt sie die Situation. Anders als in anderen Orten gebe es im Dorf keine geraden Häuserreihen. Einige Gebäude sind nach hinten, andere nach vorne gerückt. Manche seien wie hin gewürfelt angeordnet.

Das Siegerkonzept sieht vor, die Aufenthaltsqualität in der Dorfstraße und der Ludwig-Thoma-Straße, der Verlegergasse, am Max-Streibl-Platz und in der Bauhofgasse zu verbessern.

Die Bereiche sollen einen neuen Bodenbelag aus Granit erhalten. Zugleich wird der Fahrbereich reduziert und auf diese Weise eine Verkehrsberuhigung erreicht.

Mehrheitlich entschied sich der Gemeinderat dafür, die „t17"-Architekten mit der Umsetzung der Planungsaufgabe zu beauftragen.

2017 soll nun geplant werden, in den darauf folgenden zwei Jahren wird dann gebaut.

BEKANNTMACHUNG

Freie Mietwohnung in der „Hubertusstraße 19"

Im gemeindlichen Wohnhaus, Hubertusstraße 19, wird ab 01. Juni 2017 eine Zwei-Zimmer-Wohnung im 2. Obergeschoss mit Küche und Bad mit ca. 47 qm Wohnfläche neu vermietet.

Die Kaltmiete beträgt 329 Euro. An Nebenkosten fallen ca. 150 Euro an. Ein KFZ-Stellplatz in der Tiefgarage kann zusätzlich für 32 Euro im Monate gemietet werden.

Das Gebäude wird über die zentrale Heizungsanlage mit Wärme und Warmwasser versorgt.

Bewerbungen sind bis spätestens 15. April 2017 an die Gemeinde Oberammergau zu richten.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gundlfinger, im Pilatushaus, Erdgeschoss, Telefon 08822/32231 zur Verfügung.

BUSS-REISEN – 2017

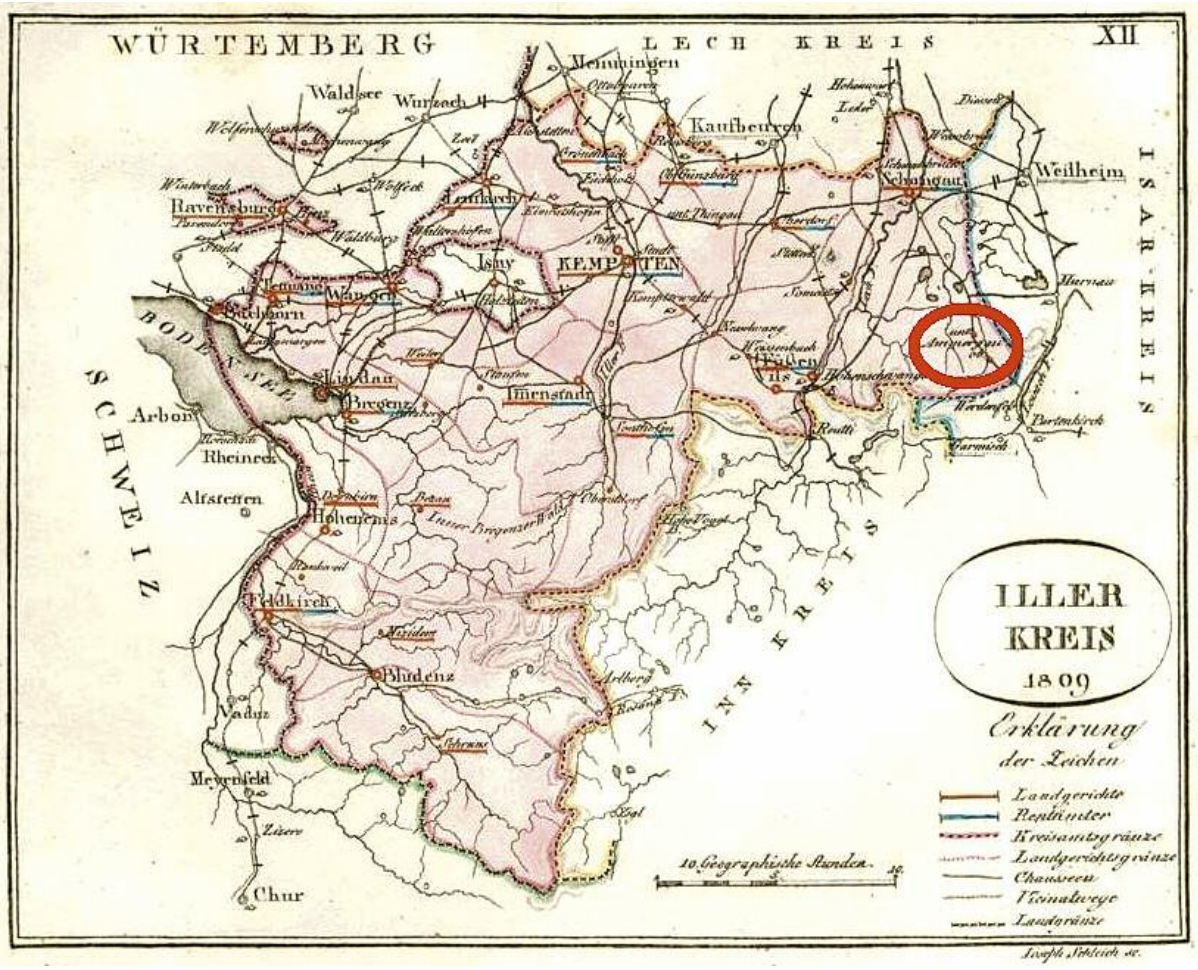
KILG REISEN GmbH

Zeit	Tage/Leistung	Ziel	Preis p.P. im DZ/€	Preis im EZ/€	Ausflüge – Besonderheiten
21.05. – 22.05.	2 Ü/HP	Apfelblüte Südtirol – Raum Meran mit Schloss Trauttmansdorff	199.–	229.–	wer radeln will, kann dieses mitnehmen (ohne Führung) vom Reschen bis Meran u. Kalterer See
18.06. - 20.06.	3 Ü/HP	Radl-Tour Inn-Radweg, St.Moritz nach Telfs	349.–	399.–	geführte Tour mit eigenen E-Bike oder normalen Rädern
16.07. - 18.07.	3 Ü/F	Krumau – Tschechien Musikfestival	299.–	369.–	traumhafte mittelalterliche Stadt (Krumlov) mit Führung
28.07. - 31.07.	4 Ü/HP	Puccini-Festspiele Torre del Lago/Toskana	333.–	389.–	Oper-Tosca am 29.07. – Karten extra, Weinprobe, Ausflug i.d. Region
13.08. - 16.08.	4 Ü/HP	Mörbisch/Seefestspiele Neusiedlersee	399.–	459.–	Operette „Der Vogelhändler" am 13.08.; Karten extra, großes Rahmenprogramm inklusive
12.10. - 17.10.	6 Ü/HP	Kärnten – klassisch und als Rad-Reise	559.– 639.–	619.– 699.–	eigene Räder – oder vor Ort buchbar m. Zuschlag; geführt; Ausflüge i.d. Region
22.10. - 24.10.	3 Ü/HP	Fahrt ins Blaue	249.–	279.–	Überraschung – mit allem wie bei Kilg gewohnt
28.10. - 01.11.	5 Ü/HP	Slowenien – die schönen Berge im Osten, mit super Hotel	429.–	499.–	Ausflüge i.d. Region, Weinprobe, Schinken usw., gr. Programm, Wellness-Hotel
Tagesfahrten					
18.04.	1	Osterbrunnen i. Fränkischer Schweiz	39.–		berühmte geschmückte Brunnen
06.05.	1	Spargel-Ausflug	49.–		Tagesfahrt mit feinem Essen
13.05.	1	Kehlsteinhaus-Eagle's Nest - Berchtesgaden	49.–		Tagesfahrt, m. Auffahrt u. Führung – Teehaus A. Hitler
14.05.	1	Muttertagsausflug nach Südtirol	59.– Kind 39.–		mit Konzert, Speck & Käse, Kaffee & Kuchen
20.05.	1	Wemding-Donauried, Fuchsien & Kräuter und mehr	29.–		mittelalterliche Stadtführung, danach Dehner Gartencenter Rain

82487 Oberammergau · Steinbachergasse 11 · Tel.+49 8822-949 100 · info@kilg-reisen.de · www.kilg-reisen.de

Nachrichten aus dem Archiv

1817 – OBERAMMERGAU WIRD DEM ISARKREIS ZUGETEILT

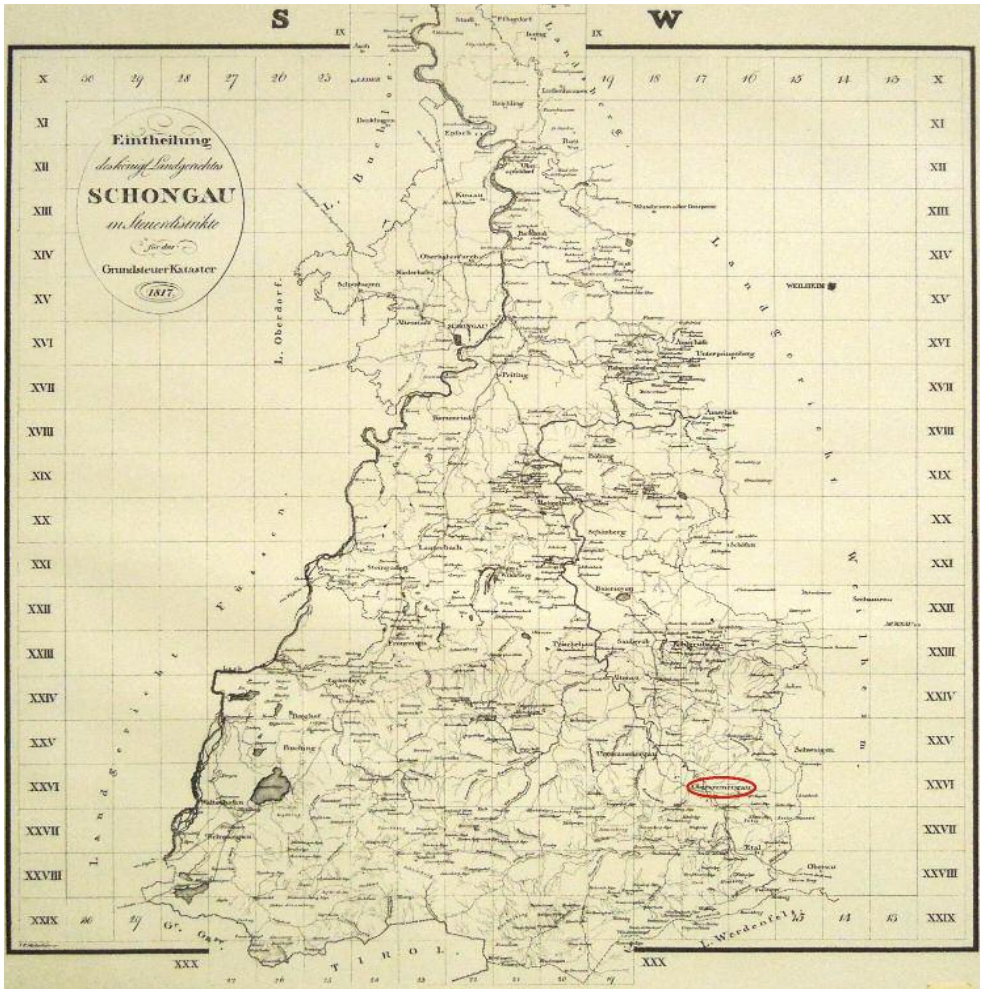


1806 hatten sich Bayern und andere Mittelstaaten mit Frankreich im Rheinbund zusammengeschlossen und damit vom Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation losgesagt. Belohnt wurde Bayern dafür von Napoleon mit der Erhebung zum Königreich. Der Kaiser legte seine Krone ab und das Heilige Römische Reich Deutscher Nation existierte nicht mehr. Das bedeutete einen erheblichen Umbruch von der alten Ständeordnung zu einer modernen Staatsform mit einheitlicher Verwaltung, Staatsbeamten, Währung, Maßeinheiten, etc.

Das Staatsgebiet des neuen Königreichs umfasste das Gebiet des alten Kurfürstentums, die Rheinpfalz, sowie weite Teile Frankens und Schwabens, durchsetzt von zahlreichen reichsunmittelbaren (also nur dem römisch-deutschen Kaiser untergebenen) Reichsstädten, Adels- und Klosterherrschaften. Nun sollte es mithilfe von Mediatisierung und Säkularisation ein einheitlicher, moderner Staat werden. Zu diesem Zweck hatte der bayerische Minister Maximilian Joseph Graf Montgelas bereits 1796 sein sog. „Ansbacher Memoire" verfaßt, in welchem er seine konkreten Pläne für eine einheitliche Verwaltung und damit „regierbarmachung" eines neugeschaffenen und bunt zusammengewürfelten Staates darstellte. In diesem Staat sollten nun auf einmal Altbayern (also Oberbayern, Niederbayern und die Oberpfalz), Schwaben, Franken, Tiroler und Pfälzer miteinander auskommen! Was ja bekanntermaßen nicht so gut geklappt hat, man denke z.B. an Andreas Hofer und die Schlacht am Berg Isel 1809.

In den Jahren zwischen 1806 und 1817 veränderte sich das Königreich Bayern mehrmals erheblich, Gebiete und Verwaltungskreise kamen hinzu und verschwanden wieder. Teilweise gliederte sich Bayern in 16 Kreise, nach französischem Vorbild benannt nach den Hauptflüssen der jeweiligen Region: Altmühl-, Eisack-, Etsch-, Iller-, Inn, Isar-, Lech-, Main-, Naab-, Oberdonau-, Pegnitz-, Regen-, Rezat-, Rhein-, Salzach-, und Unterdonaukreis.

Unser Oberammergau wurde 1808 dem Illerkreis mit seinem Hauptort Kempten zugeteilt. Der Illerkreis erstreckte sich zeitweise über die Landgerichte Montafon, Bregenz, Ravensburg und Reutte bis nach Schongau. 1817 ging das, was vom Illerkreis noch übrig geblieben und nicht an Österreich gefallen war, an den Oberdonaukreis, aus dem 1837 der heutige Regierungsbezirk Schwaben hervorgehen sollte. Allein das Landgericht Schongau, das für Oberammergau zuständig war, wurde dem Isarkreis (ab 1837 wieder Oberbayern) zugeschlagen. Am 30. Januar 1827 wurde Oberammergau dem königlichen Landgericht Werdenfels zugeteilt, da die Dauer der Reise von neun Stunden mit der Postkutsche zum Amtssitz in Schongau wohl als unzumutbar angesehen wurde.



Die Karten zeigen den Illerkreis im Jahr 1809, das Landgericht Schongau 1817 und den Isarkreis 1825

Vereine

DER HELFERKREIS FLÜCHTLINGE INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Die Anzahl der Asylbewerberinnen und –bewerber ist in den letzten Wochen weiter gestiegen. Insgesamt betreut der Helferkreis jetzt 123 Personen und ist damit schlicht überfordert. Im Folgenden erhalten Sie genaue Daten über die beiden Einrichtungen

Friedenshöhe
Aktuell wohnen hier 31 Bewohner, davon sind 21 anerkannt, die in nächster Zeit eine Wohnung suchen. Die Einrichtung schließt nach Vertrag im Mai dieses Jahres, allerdings steht eine Verlängerung bis Ende August im Raum. Aber spätestens dann brauchen die Anerkannten eine Wohnung.

5 junge Männer besuchen regelmäßig die Berufsschule, 6 legen im Juli die Prüfungen für den qualifizierenden Mittelschulabschluss ab, 2 Kinder gehen in die Schule und eines in den Kindergarten.

Wohnungen gesucht
Dringend benötigen wir 1-Zimmer Appartements, eine 3-Zimmer- und zwei 4-Zimmer-Wohnungen

Gemeinschaftsunterkunft Bahnhofstraße („Tedi")
Hier wohnen insgesamt 93 Personen, 25 alleinstehende Männer, 6 Familien mit 12 Kindern, 15 Frauen, davon 6 schwangere, 9 alleinerziehende Mütter mit 17 Kindern, davon 9 Neugeborene (11/16-02/17)

Kinder insgesamt: 13 Neugeborene, 11 Klein- und Kindergartenkinder, 5 Schulkinder

Verteilt nach Nationen: Nigeria 46, Syrien 9, Irak 5, Afghanistan 9, Pakistan 2, Türkei 1, Sierra Leone 5, Somalia 6, Iran 4, Russland 5, Staatenlos 1.

Die Verwaltungsleitung hat seit Februar 2017 Frau Maria Fürsich inne, allerdings eine Stelle mit nur 20 Stunden. 20 Bewohner nehmen bis Mitte Mai täglich am Deutschunterricht teil, der vom BFZ Weilheim durchgeführt wird. Alle anderen Maßnahmen müssen von Ehrenamtlichen geleistet werden. Alle 2 Wochen findet ein Frauencafe statt, ebenfalls alle zwei Wochen kümmert sich das Familienzentrum Harlekin um die Kleinen.

Auf Grund der großen Kinderzahl und den vielen Schwangeren ist sehr viel ehrenamtliche Unterstützung nötig. Deshalb nochmals unser Aufruf:

Dafür benötigen wir weiter freiwillige Helferinnen und Helfer

Kinderbetreuung:
Zu den bestehenden Angeboten suchen wir vor allem Frauen, die mit den Müttern und ihren Kindern einmal in der Woche spielen.

Freizeitbeschäftigung
Wer kann mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Kreatives, Handwerkliches oder Künstlerisches gestalten?

Arztfahrten
Vor allem die Mütter mit den Babys und die Schwangeren müssen immer wieder nach Garmisch-Partenkirchen gefahren werden. Hier brauchen wir Frauen, die vormittags solche Fahrten erledigen können.

Arbeitssuche:
Viele meist männliche Bewohner suchen eine Arbeit oder eine Ausbildung, aber auch Stellen für Praktikas. Sie benötigen Unterstützung bei der Jobsuche, dem Schreiben der Bewerbung und Hilfe bei Vorstellungsgesprächen. Bei dem Begegnungstreffen am 31.03. können Sie die Bewohnerinnen und Bewohner kennenlernen und sich vor Ort ein Bild machen.

Begegnungstreffen
Freitag, 31. März 2017, 17:00 bis 19:00 Uhr
Gemeinschaftsunterkunft Bahnhofstraße

Eingeladen sind alle aktuellen Helferinnen und Helfer und alle, die uns in Zukunft unterstützen wollen und natürlich alle Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Flüchtlingsunterkünfte

Informieren sie sich bitte regelmäßig auf unserer Internetseite: **www.asylimoberland.de**
Dort finden Sie auch die Liste mit den benötigten Sachspenden.

Finanzielle Unterstützung
Wenn Sie spenden wollen überweisen Sie bitte einen Betrag auf das Konto der Gemeinde Oberammergau
Sparkasse Oberammergau
Iban: DE53 70350000 0000 200303
Bic: BYLADEM1GAP Verwendungszweck bei Einnahmen: z.B. Spende Helferkreis Asyl

Die Koordinatoren:
Susanne Loftin, Monika Lang, Kees Bakx, Gerard Jansen, Rolf Zigon

SAISONSTART AB 1. MAI BEIM **TC OBERAMMERGAU**

So wie jedes Jahr beginnt, wenn es das Wetter zulässt, für den TC Oberammergau Anfang Mai die Freiluftsaison, für Hobbyspieler und die Turniermannschaften. Am Punktspielbetrieb nehmen dieses Jahr insgesamt 5 Mannschaften teil. In der höchsten Oberbayerischen Spielklasse, der Superbezirksliga, treten wieder unsere Herren 70 (Senioren) an.

Die Damenmannschaft, die voriges Jahr erfreulicherweise aufgestiegen ist, kann diesen Sommer gelegentlich mit der 12-fachen oberbayerischen Meisterin im Nachwuchsbereich, Sandra Alberino, verstärkt werden.

Die Herrenmannschaft wird wieder von unserem 3. Vorstand, Alexander Schöllhorn, gemanagt. Der TC Oberammergau ist stolz darauf, dass auch die Herrenmannschaft, ebenfalls wie die Damenmannschaft, vorwiegend aus Jugendlichen Mitgliedern des TC Oberammergau besteht. Außerdem tragen noch 2 Jugendmannschaften, die mit Ettaler Internatsschülern besetzt sind, ihre Heimspiele auf der Oberammergauer Anlage aus.

Im Breitensportbereich werden auch in diesem Sommer mindestens 2 Spass-Doppelturniere, ein Talentinotag für Anfänger und Jugendclubmeisterschaften für 4 Altersklassen durchgeführt.

Werbeaktionen zur Gewinnung von Neumitgliedern

Zur Gewinnung von Neumitgliedern werden wieder zahlreiche Werbe-Aktionen von der Tennisschule abgehalten.

Am Donnerstag, den **4. Mai, ab 14:30 Uhr,** beginnt für alle Grundschüler das erste Tennisschnuppern. Anschließend sind alle älteren Schüler und Erwachsenen dran.

Im Juni findet 2 x Tennis-Schnuppern für die Vorschulkinder der Kindergärten Regenbogen und Kunterbunt statt.

Alle weiteren Veranstaltungstermine werden rechtzeitig in der Presse und im Clubhaus bekannt gemacht.

Selbstverständlich sind dabei auch wieder alle Clubmitglieder als Helfer und Zuspieler wie immer herzlich willkommen.

WTSA

WTSA – Werdenfelser Tennisschule

Hans Alberino, staatl. gepr. Tennislehrer (TUM)
82487 Oberammergau, Tennisanlage Malensteinweg 14
Hallenplatzreservierung: Mobil 0151/12723027
alberino.tennisschule@online.de www.tennis-aktivurlaub.de

Seit über 35 Jahren im Ammertal!

Archivbild der Damenmannschaft 2015

DTB Deutscher Tennis Bund

Die WTSA führte bisher über 65 offizielle Turniere im Ammertal durch.

z.B.
- **Ranglistenturniere**
- **oberbayrische Meisterschaften**
- **Leistungsklasse Turniere**
- **Kleinfeldmeisterschaften**

Angebote für den ganzjährigen verletzungsarmen Familiensport

DUNLOP Weltmarke für Tennisschläger, Bälle, Kleidung usw.

Donnerstag, 04. Mai, ab 14:30 Uhr:
Schnuppertag für Grundschüler,
ab 16:00 Uhr: für alle Altersklassen

Preisgünstige Gruppenkurse:
für Anfänger, Fortgeschrittene und Teamspieler

Tenniskurse für Familien
z.B. Mutter-Kindkurse

Intensivtraining – Privatunterricht

Ammergauer Alpen

Die Ammergauer Alpen GmbH ist die touristische Marketinggesellschaft der sechs Gemeinden im Ammertal und betreut die örtlichen Tourist-Informationen. Zum 01.09.17 bieten wir einen Ausbildungsplatz an, zum

KAUFMANN/-FRAU FÜR TOURISMUS UND FREIZEIT

Anforderung	**abgeschlossene Schulausbildung**
Bewerbungsfrist	**bis 01.05.2017**

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit bei der Beratung von Urlaubern und Unterkunftsbuchungen in allen Mitgliedsgemeinden
- Einblicke in Backoffice- und Verwaltungsarbeiten
- Konzeption und Organisation von sowie Teilnahme an Veranstaltungen/Messen
- Einführung in das Projektmanagement und Marketing
- Mitarbeit in der PR- und Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung eigener Projekte und gezielte Förderung Ihrer Interessen

Das sollten Sie mitbringen:

- Engagement in der Ausbildung und Interesse am Beruf
- Schulabschluss mit guten Noten in den Fächern Geographie, Deutsch, Wirtschaft sowie Fremdsprachen, idealerweise Mittlere Reife
- Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit und Eigeninitiative
- sehr gute Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit
- gute PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B von Vorteil

Wenn Sie eine vielseitige, herausfordernde Ausbildung suchen und gerne mit Menschen zusammenarbeiten möchten, würden wir Sie gerne kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung inklusive tabellarischem Lebenslauf, den letzten beiden Schulzeugnissen sowie gegebenenfalls Nachweisen von Praktika, Sprachkursen etc.

Ihr Ansprechpartner für Bewerbungen und Fragen ist:
Ammergauer Alpen GmbH, Frau Inge Schröder,
Eugen-Papst-Str. 9a, 82487 Oberammergau

Tel. 08822 / 922 74-41, Email: is@ammergauer-alpen.de
www.ammergauer-alpen.de

Allergikerfreundliche Region Ammergauer Alpen

Die Ammergauer Alpen sind auf dem Weg zur ersten Allergikerfreundlichen Region Bayerns. Ziel ist es, Allergikern und ihren Mitreisenden den Urlaub zu erleichtern indem Alternativen (in der Regel gegen Voranmeldung) geboten werden. Im Rahmen des Projekts, das der Bayerischen Heilbäderverband e.V. begleitet, werden Betriebe entlang der touristischen Servicekette nach den Kriterien der Stiftung ECARF zertifiziert. Beherbergungsbetriebe sind ebenso zur Beteiligung eingeladen, wie Gastronomie, Lebensmitteleinzelhandel, Bäckereien und Metzgereien – für die Zertifizierung entsteht den Betrieben keine Kosten. Alle Informationen zum Projekt sind auf der Homepage der Ammergauer Alpen zusammengefasst:

www.ammergauer-alpen.de/allergikerfreundlich

Neurodermitis – Hilfe dank Moor?

Das alpine Bergkiefernhochmoor der Moorheilbäder Bad Kohlgrub und Bad Bayersoien wird im Rahmen einer Moortherapie u. a. zur Behandlung von Rheuma, Gicht und Arthrosen eingesetzt und zählt zu den bestuntersuchten Badetorfen Europas.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Studien und die sich über ein Jahrhundert erstreckende Erfahrung in der Moortherapie veranlassen zu der Annahme, dass eine Moortherapie auch bei Neurodermitis und anderen Hautkrankheiten positiv und verbessernd wirken könnte. Ein neuer und einzigartiger Forschungsansatz. Daher soll die Wirkung der Moortherapie bei Patienten mit Hauterkrankungen erforscht, und ein entsprechendes Therapiekonzept entwickelt werden. Die Ammergauer Alpen GmbH arbeitet seit Anfang des Jahres mit der LMU (Ludwig Maximilian Universität) in München zusammen, die Interesse hat, die Studie zu begleiten und abzuwickeln. Von Vorteil ist, dass mit der Zertifizierung allergikerfreundlicher Betriebe ein Basisangebot für Allergiker geschaffen wird.

www.ammergauer-alpen.de/moor

Vereine

Vorstandswahlen im Familienzentrum Harlekin Ammertal e.V.

Zu Beginn des Jahres 2017 wurde der Vorstand des Familienzentrums Harlekin e.V. neu gewählt. Vorsitzende ist unverändert Ute Nause. Darüber hinaus wurden Barbara Schneller (zweite Vorsitzende), Bettina Biermann (Kassierin), Teresa von Seubert-Osterhammer (Schriftführerin) sowie Bettina Unterstein (Leiterin des Familienzentrums) in den Vorstand gewählt. Die Verantwortlichen des im Jahr 2010 gegründeten Vereins konnten das Programm stetig ausbauen.

Hier ein Auszug aus den aktuellen Kursen:

Montags bietet Bettina Unterstein eine Musik-, Spiel- und Kontaktgruppe für Eltern mit Kindern ab 6 Monaten bis zu ca. 1 Jahr.

Am Dienstag leitet Veronika Moosburger die „Kreativzwerge", eine Bastel- und Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren ohne Begleitung ihrer Eltern.

Barbara Pfeiffer bietet mittwochs ebenfalls eine Musik-, Spiel- und Kontaktgruppe in Begleitung für Kleinkinder aus Unterammergau an. Zudem wird mittwochs ein erster Einstieg in das Flötenspiel für Vorschulkinder von Monika Flemisch angeboten.

Am Donnerstag treffen sich die Waldzwerge unter Leitung von Ulrike Schreiber zum freien Spielen und zur gemeinsamen Brotzeit in der freien Natur ohne Begleitung der Eltern. Des Weiteren spielt und musiziert die Rasselbande (Kinder ab 1-2 Jahren mit Begleitung) donnerstags gemeinsam mit Bettina Unterstein.

Nannette Pongratz und Barbara Schneller leiten freitags (14-tägig) eine Musik-, Spiel- und Kontaktgruppe für Flüchtlingskinder in Begleitung ihrer Eltern.

Außerdem können Kinder im Alter zwischen 3 und 9 Jahren an sieben Terminen in der „Kunterbunten Forscherwerkstatt" bei Katja Bachmann-Sedlmaier entdecken, erkunden, experimentieren und vor allem selbst ausprobieren. Für Kinder von 6 bis 9 Jahren bietet Martin Müller an acht Terminen Qigong an.

Informationen über die Anmeldung,
weitere Veranstaltungen, Kurse, unsere Kursleiter oder das offene Café können Sie unserer Internetseite **www.harlekin-ev.de** entnehmen.

Im Bild v.l. Veronika Moosburger, Bettina Unterstein, Bettina Biermann, Ute Nause, Barbara Schneller, Monika Flemisch, Teresa von Seubert-Osterhammer, Barbara Pfeiffer

MUSIKVEREIN OBERAMMERGAU

Jahreskonzert der Blasmusik im Ammergauer Haus am **30.04.2017,** um 20:00 Uhr. Einlass ist um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Es spielt das Blasorchester des Musikvereins Oberammergau unter der Leitung von Markus Fees. Durch das Programm führen Andrea und Susanne Stückl.

Zur Aufführung kommen unter anderem Highlights from Ratatouille, Goldene Tonfilmschlager, Deutscher Jubiläumsmarsch, The Lord of The Dance, The Lion King, Im Weißen Rössl..., Glücksbringer Polka, Die Regimentskinder, und vieles mehr. Markus Fees hat zum ersten Mal Federführend die Musikauswahl für das Jahreskonzert 2017 zusammen gestellt. Diesmal hat Fees auch eine Solistin mit ins Programm aufgenommen. Wir glauben, dass für alle Zuhörer etwas dabei sein wird.

Die Musikerinnen und Musiker freuen sich
auf Ihren Besuch und wünschen gute Unterhaltung.

„GELEBTES“ QUALITÄTSMANAGEMENT ERNEUT BESTÄTIGT

Gesundheitszentrum Oberammergau erfolgreich rezertifiziert

Höchste Qualität wurde dem Gesundheitszentrum Oberammergau mit der Fachklinik am Kofel und dem Aktiv- und Vital-Hotel am Kofel unter einem Dach erneut von der bundesweit tätigen Zertifizierungsgesellschaft DIOcert GmbH bescheinigt. Als eine der ersten Rehakliniken Deutschlands ist das Gesundheitszentrum Oberammergau jetzt nach der neuen DIN EN ISO 9001:2015 und nach DEGEMED 6.0 zertifiziert. „Für uns ist Qualitätsmanagement nicht nur ein Wort, sondern eine Arbeitsphilosophie die von allen Mitarbeitern gelebt wird“, bedankte sich Mitinhaber Ulrich Tonak bei seinen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zwei Tage lang war das Gesundheitszentrum Oberammergau anlässlich der Rezertifizierung von den Auditoren unter die Lupe genommen worden. Neben der formalen Erfüllung der Kriterien achteten diese auch darauf, ob ein Betrieb sich weiter verbessern konnte. Der Nachweis ist dem gesamten Team in herausragender Weise gelungen.

„Dies war kein Selbstläufer, denn eine Rezertifizierung ist von den Anforderungen her schwieriger als die Erstzertifizierung“, erklärt QM-Beauftragte Corinna Kokot. „Schließlich haben wir uns auch als eines der ersten Häuser in ganz Deutschland nach den neuesten Normen zertifizieren lassen.“

Sie hätten gespürt, dass das Team das Qualitätsmanagement nicht nur auf dem Papier beschreibt, sondern im Alltag lebt, lobten die erfahrenen Auditoren in der Abschlussveranstaltung. Besonders beeindruckt zeigten sich die Experten von der Philosophie der Führung des Hauses, die insbesondere die sehr große Wertschätzung der Mitarbeiter in den Mittelpunkt der täglichen Arbeit rückt.

Die Mühe hat sich gelohnt, das Gesundheitszentrum Oberammergau ist für weitere drei Jahre zertifiziert.
Unser Foto zeigt (von links): die Auditoren Michaela Eggers und Walter Albrecht mit den Mitarbeiterinnen des Gesundheitszentrums Oberammergau, QM-Beauftragte Corinna Kokot, Christine Schauer, Assistentin der Geschäftsführung, und Andrea Haser.
Foto: gzo

DRUCKEREI WEIXLER GMBH

Druckerzeugnisse für jeden Bedarf

SATZ
DRUCK
WEITERVERARBEITUNG

- Visitenkarten
- Briefbogen
- Plakate
- Prospekte
- Broschüren
- Aufkleber
- Bücher

und und und...

Kleppergasse 16 · 82487 Oberammergau · Tel.: (0 88 22) 829 · info@druckerei-weixler.de · www.druckerei-weixler.de

Vereine

KÖNIG LUDWIG BIKE CUP

Am ersten Juli Wochenende ist auch dieses Jahr der **König Ludwig Bike Cup** fest im Oberammergauer Veranstaltungskalender verankert.

Die Rennstrecke verläuft wie jedes Jahr über sehr viele private Grundstücke zwischen Oberammergau und Altenau. Es uns als Veranstalter nicht möglich, alle Grundstückseigentümer um Erlaubnis für die Nutzung zu bitten, da uns die Besitzverhältnisse nicht bekannt sind. Wer sich als Grundstückseigentümer durch unsere Veranstaltung beeinträchtigt fühlt, soll uns dies bitte rechtzeitig mitteilen. Wir werden dann gemeinsam versuchen, eine Lösung für das Problem zu suchen.

Die Streckenpläne können unter
www.koenig-ludwig-sports.com
eingesehen werden.

Am Zweck unserer Veranstaltung hat sich auch im 15. Jahr des Bestehens von Ammertal Sportiv e. V. nichts geändert. Die gesamten Einnahmen aus Startgeldern, Verkäufen, Sponsorengelder usw. fließen nach Abzug der Unkosten wie jedes Jahr zu 100 % in die Nachwuchsförderung von Sportlern aus dem Ammertal. Die Sportart spielt hierbei für uns keine Rolle.

Die kostenlose Nutzung der Grundstücke für das Rennen ist die Grundlage für uns, um überhaupt tätig werden zu können. Wir können allen Grundstückseigentümern versichern, dass wir die Strecke entsprechend absichern und nach dem Rennen die Beschilderung, Abfall usw. entfernen werden. Falls etwas von unseren Helfern übersehen werden sollte, geben Sie uns bitte Bescheid, wir werden dann umgehend tätig werden.

Für die Nutzung der Grundstücke in den vergangenen Jahren möchten wir uns nochmals bei allen Eigentümern recht herzlich bedanken und hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung.

Ammertal Sportiv e. V.
office@koenig-ludwig-bike.com
Tel. 0151-17296536

Verein zur Förderung des Notarzt- und Rettungsdienstes im Ammertal e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Ort: **Oberammergau, Ammergauer Haus**
Datum: **Donnerstag, 30.03.2017**
Zeit: **18:00 Uhr**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
   – Rückblick 2016
   – Spendenanträge für Neuanschaffungen RTW
   – Spendenaufrufe 2017
4. Ehrungen und Dank
5. Wünsche und Anträge

Arno Nunn, 1. Vorstand

Vereine

Sie würden gerne selbstangebautes Gemüse oder Kartoffeln essen - haben aber selber keinen Garten oder Ihr Garten ist zu klein?

Die Lösung:

WERDENFELSER LAND SONNENÄCKER

Bauen Sie Ihr eigenes Gemüse auf einem Acker in Ihrer Nähe an!

Die Solidargemeinschaft WERDENFELSER LAND e. V. verpachtet Ihnen dazu Teilflächen auf einem Acker. Ende April werden mit dem Häufelpflug Kartoffeldämme (sog. „Bifang") angelegt. Dort können Sie mit Lust und Freude Gemüse, Kräuter und Blumen ziehen.

Ihre Vorteile:

- Gemüse und Kartoffeln gedeihen auf Ackerboden oft besser als im Garten.
- Sie säen, pflanzen, hacken und ernten, alles andere besorgt die Natur.
- Ihr Gemüse wird nicht mineralisch gedüngt oder mit Pestiziden belastet.
- Nach dem Abernten können Sie Kraut und Blattmasse liegenlassen, es wird zum Vorteil des Bodens im Herbst mit untergepflügt.
- Sie erhalten auf Wunsch Starthilfe, Anbauempfehlungen und Verarbeitungshinweise.

So funktioniert es:

- Sie melden sich bei unserem Vorstandsmitglied Kathi Floßmann unter 08822-1350 oder → werdenfelserland@gmail.com.
- Der Acker in Oberammergau liegt zentrumsnah neben dem Hotel Böld.
- Sie verpflichten sich, Ihren Anteil an der Fläche ordnungsgemäß zu bewirtschaften und weder mineralischen Dünger noch Pflanzenschutzmittel auszubringen.
- Sie zahlen Ihren Beitrag (25 m Bifang kosten derzeit 11 € pro Jahr).
- **Sie säen, pflanzen und ernten Ihre eigenes Gemüse.**

Katharina Floßmann - Solidargemeinschaft WERDENFELSER LAND e.V. - www.werdenfelserland.info

WellenBerg Oberammergau

Besuchen Sie die **neue Website** vom WellenBerg Oberammergau:

www.wellenberg-oberammergau.de

Vereine

Oberammergauer Kulturverein e.V.

Bericht: Arndt Detter – 1. Vorsitzender

Grandioses Violinkonzert im Cuvilliés-Theater!

Der Berichterstatter konnte sich inzwischen selbst zusammen mit Martin Utschneider im Münchner Cuvilliés-Theater von den Künsten der hochbegabten Geigerin Elea Nick überzeugen. Die 17-jährige konnte erst nach langen stehenden Ovationen und mehreren Zugaben von der Bühne entlassen werden – ein wahrer Hochgenuss violinistischen Könnens!
Da waren Vergleiche mit einem weiblichen „Paganini" nicht ganz aus der Luft gegriffen und es wurde nun erst so richtig bewusst, was dem Ammertal da entgangen ist! Schade, dass solche kulturelle und herausragende Veranstaltungen nicht wie manche andere unterstützt werden und somit für einen kleinen Verein nicht durchführbar sind. Einzige Hilfe war von den Ammergauer Alpen gewährleistet und dafür möchte sich der KV nachträglich nochmals ganz herzlich bedanken, ebenso auch dem Landrat für seinen Obolus.

An der Kreuzigungsgruppe sind 2 Bänke in einem äußerst desolaten Zustand, was bei dem Standkonzert am 24.08. erkannt wurde. Der KV hat bereits neue Bänke (sh. Bild) in Auftrag gegeben und wird diese im Frühjahr dann ersetzen. Das Standkonzert wird auch dieses Jahr wieder durchgeführt - brauchbares Wetter vorausgesetzt!

Das geplante Jazzkonzert wird aus logistischen Gründen vorläufig nicht stattfinden, evtl. aber im Spätsommer/Herbst neu anvisiert! Den Tanzabend möchte der KV jedoch durchführen, höchstwahrscheinlich aber erst im Mai 2018! Aufspielen werden voraussichtlich die 11 Alpengruß Musikanten aus Wildsteig, eine Kapelle von höchster Qualität und hohem Bekanntheitsgrad! Ein Bericht folgt zur gegebenen Zeit!

Evangelischer Posaunenchor

40 JAHRE, UND KEIN BISSCHEN LEISE

Der Evangelische Posaunenchor der Kreuzkirche, Oberammergau feiert sein 40-jähriges Jubiläum mit einem **Bläserkonzert am Freitag, 5. Mai 2017,** um 20:00 Uhr, im Kleinen Theater.

Der Eintrtt ist frei.

Herzliche Einladung an alle Einwohner, an alle Gäste von nah und fern, an alle Musikfreunde, jung und alt.

Zur Aufführung kommen alte und neue Bläsermusiken von Antonio Vivaldi über Joy Webb bis Richard Roblee.

Holen Sie sich den Frühling ins Haus!

Immerblühende Filzblumen aus Nepal bringen den Frühling zurück in Ihr Haus. Das Ausgangsmaterial für diese bunte Produktpalette ist Filz. Meist werden diese wunderschönen Blumen von Frauen produziert, die aus einfachsten Verhältnissen stammen und die dieses Handwerk in Projekten erlernt haben. Und viele haben es mit der Zeit zu kreativen Meisterinnen ihres Fachs gebracht. Bei den vielen Farben und Formen sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Überzeugen Sie sich von der bunten Vielfalt in Ihrem Weltladen.

FAIR Weltladen Oberammergau
Dorfstr. 33

Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

Bericht: Ludwig Utschneider

LUDWIG THOMA
UND OBERAMMERGAU

Passionsspielgemeinde gedenkt seines 150. Geburtstags

Wer heute auf der Suche nach dem Rathaus ist, wird unweigerlich bei der Anschrift „Ludwig-Thoma-Straße 10" landen. Das Pilatushaus, in dem aktuell ein Großteil der Gemeindeverwaltung untergebracht ist, liegt an jener Straße, die an einen der bekanntesten, aber durchaus auch umstrittenen bayerischen Schriftsteller erinnert und der in der Passionsspielgemeinde am 21. Januar 1867 das Licht der Welt erblickte. 1933, als Oberammergau seine Straßennamen bekam, war es den Verantwortlichen wichtig, an diesen Sohn der Gemeinde mit einem Straßennamen zu erinnern, auch wenn er nur eine sehr kurze Zeit seines Lebens tatsächlich hier verbrachte. Dennoch – Ludwig Thoma und Oberammergau bleiben unauslöschlich miteinander verbunden. Am Dorfplatz erinnert am Verleger Lang'schen Anwesen eine Inschrift an die Tatsache, dass Thoma in diesem Haus zur Welt kam, als Sohn des Försters Max Thoma (1822-1874) und von Katharina Thoma, geborene Pfeiffer (1831-1894). Seine Mutter stammte aus Oberammergau und brachte Ludwig, eines von sieben Kindern, in ihrer Heimatgemeinde zur Welt und nicht in der Abgeschiedenheit des Forsthauses von Vorderriß, wo Vater Max Thoma als Förster beschäftigt war.

1967 gedachte die Gemeinde Oberammergau mit einem großen Festakt im Kleinen Theater des 100. Geburtstags von Ludwig Thoma, 2017 scheute die Gemeinde Oberammergau davor zurück, das Erinnern an den 150. Geburtstag so groß aufzuhängen. Es ist dem Oberammergau Museum und dem Historischen Verein sowie der Spielergemeinschaft Oberammergau 1986 e.V. zu verdanken, dass in Oberammergau heuer dennoch in angemessener Form an Thoma erinnert wurde. Den Auftakt machte ein Vortrag der Heidelberger Germanistik-Professorin Gertrud Rösch, die Mitte Januar im Geburtshaus von Ludwig Thoma einen spannenden und lehrreichen Vortrag über den Autor von Werken wie den Lausbubengeschichten, der Lokalbahn und der Heiligen Nacht hielt. Florian Lang (Klepper) hatte dankenswerterweise dafür Räumlichkeiten im Geburtshaus zur Verfügung gestellt. Gertrud Rösch spann einen weiten Bogen, ausgehend von der Kindheit Thomas, die geprägt war vom Großwerden in

einer Familie ohne Vater, der früh verstorben war. Mehrfach musste er die Schule wechseln, später, nach einem erfolgreichen Studium, versuchte er als Anwalt seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Seinen Durchbruch als in der Öffentlichkeit bekannter Autor schaffte er durch seine satirischen Beiträge für die Zeitschrift „Simplicissimus", mit denen er der bürgerlichen Welt zu Beginn des 20. Jahrhunderts den Spiegel vorhielt. Sein Werk, so Prof. Rösch, sei immer wieder durchsetzt von stark biografisch geprägten Episoden. Rösch ließ auch die Tätigkeit von Ludwig Thoma für den Miesbacher Anzeiger nicht aus, bei der er durch häufig stark antisemitische Texte auffiel. Dennoch bilanzierte sie am Ende ihres Vortrags, dass man Thoma und seinem großartigen literarischen Werk nicht gerecht werde, wenn man dies nur im Lichte der Beiträge im Miesbacher Anzeiger sehe. Sein künstlerisch-literarisches Schaffen, so Gertrud Rösch, werde durch die Artikel im Miesbacher Anzeiger nicht entwertet.

Das Oberammergau Museum widmet Ludwig Thoma bis zum 1. Oktober 2017 eine Fensterausstellung, die Einblicke gewährt in das literarische Schaffen von Thoma und seinen Bezug zu Oberammergau. Constanze Werner vom Oberammergau Museum war es ebenfalls zu verdanken, dass Anfang Februar ein literarischer Abend zu erleben war, den Josef Köpf, Walter Rutz und Otto Huber mit Auszügen aus Thomas Werk und Hintergründigem zu seinem Leben und Schaffen füllten.

Auf Initiative von Florian Lang hin ist außerdem eine Gedenkmedaille zum 150. Geburtstag von Ludwig Thoma geprägt worden. Der aus Oberammergau stammende Medailleur Erich Ott, der in München lebt, arbeitet und zu den großen Künstlern dieses Metiers gehört, hat diese Medaille entworfen und beim bayerischen Hauptmünzamt prägen lassen. Die Medaille, die 40 mm im Durchmesser misst, besteht aus 40 g Feinsilber und zeigt auf der Vorderseite den Autor, auf der Rückseite sind seine Geburts- und Sterbedaten eingeprägt.

Das Geburtshaus von Ludwig Thoma am Dorfplatz wird zudem im September 2017 zum Schauplatz von Thomas Einakter „Erster Klasse", den Martin Müller (Kistala) mit Mitgliedern der Spielergemeinschaft inszeniert.
Mit diesem Bauernschwank ehrt Oberammergau den bayerischen Schriftsteller mit jenem Mittel, das der Ort besonders gut beherrscht: das Theaterspielen.

Aufführungen:
15.09. / 16.09.
22.09. / 23.09.
29.09. / 30.09.
jeweils 20 Uhr
im Geburtshaus
von Thoma –
Haus Lang sel. Erben
am Dorfplatz

Vereine

Rosenmontagsball:

„KREUZFAHRT IN DER SÜDSEE"

Bericht: Luis Gabler

Ein sehr gelungener Rosenmontagsball war das Ergebnis einer Initiative von ca. 15 kreativen und fleißigen Oberammergauer-Innen, die das Kleine Theater mit ihrer aufwändigen Dekoration in ein Südseeparadies verwandelten. Riesige exotische Blüten, Palmen, Surfbretter, Boote, Fischernetze, Seesterne, Muscheln u.v.m. ließen die Besucher in eine andere Welt eintauchen und zu der Musik von Maria Buchwieser und Louis Gabler mit ihrem Millionenorchester ausgelassen tanzen.

Dabei kamen die Gäste zum Teil bis von Bad Tölz, Schongau und Reutte angefahren, eigens wegen des Programms mit Musik aus aller Welt der 1930er und 1950er Jahre. Bis in die Morgenstunden wurde fröhlich und friedlich gefeiert! Die vielen Beteiligten konnten zufrieden mit ihrer Arbeit sein, denn während so viele andere sich darüber beklagen, dass zu Fasching nichts los sei, oder gar über Veranstaltungen schreiben die nicht stattfinden, haben die Mitwirkenden des Rosenmontagsballes bewiesen, dass es geht: einen tollen Ball veranstalten und selber ausgelassen mitfeiern! Zum Schluss reichen die Einnahmen auch noch für ein Mitarbeiterfest, das noch vor Ostern stattfinden soll.

Fazit: Es hat sich gelohnt und wenn schon die Besucher 50 Kilometer und mehr dafür gefahren sind, werden beim nächsten Mal sicher auch noch die einheimischen Maschkera dazu kommen die es diesmal verschlafen haben. Na dann, bis zur nächsten Kreuzfahrt!

WAS IST EIN REINES NICHTS – UND DOCH SICHTBAR?

Schatten und Silhouetten des Menschen durch die Jahrhunderte

Die Kerschbaumer-Sammlung der PSM Privatstiftung Schloßmuseum Murnau

im OBERAMMERGAU MUSEUM

DAUER: 8. 4. - 2. 7. 2017

Das Nachzeichnen eines Schattens sei der Ursprung der Malerei, so überliefert es Plinius im 1. Jh. N. Chr. in seiner Legende, laut der eine junge Frau das Profil ihres zur Seefahrt aufbrechenden Geliebten nach dessen Schattenriss an einer Felswand festhielt.

Die Faszination für die Darstellung des Menschen in Gestalt seines Schattens steht im Zentrum der großartigen Sammlung Kerschbaumer, die in über 40 Jahren auf mehr als 1500 Stücke anwuchs. Spitzenbilder, Scherenschnitte, Hinterglasbilder, Tuschzeichnungen, Lithographien, Alben, bibliobhile Erstausgaben, Originalillustrationen, Kinderbücher uvm. aus fünf Jahrhunderten zeigen die Vielfalt und nahezu unendliche Variationsbreite des Themas.

Die Ausstellung bietet damit einen einzigartigen Einblick in den kunst- und kulturgeschichtlich so bedeutenden Darstellungsbereich des Schattenrisses, dessen Anfänge in Europa bei Spitzenbildern aus Papier oder Pergament liegen. In süddeutschen, österreichischen oder Deutschschweizer Klöstern begannen Nonnen im 17. Jahrhundert die Umrahmung gemalter Andachtsbilder mit feinsten Messerschnitten in ein ornamentales Zier- und Rankenwerk aufzulösen. Zeitgleich entstanden – vor allem in den Niederlanden – Weißschnitte mit Porträts, Landschaften und Stillleben bis hin zu Jagdszenen.

Paul Konewka (1841-1871) Silhouetten zu Shakespeares Sommernachtstraum, PSM Privatstiftung Schloßmuseum Murnau, Tusche, 1869

Es ist dann der um 1750 aufkommende Schwarzschnitt der bis heute allgemein mit dem Scherenschnitt assoziiert wird. Von England über Frankreich nach Deutschland kommend, wurde die Porträtsilhouette gleichsam zu einem charakteristischen Kulturdokument der deutschen Klassik und zu einem frühen Massenmedium. Maßgebende Diskurse trugen zur Beliebtheit des Schattenrisses bei: so wuchs die Antikenbegeisterung durch die Ausgrabungen in Herculaneum (seit 1738) und Pompeji (seit 1748). Die Schriften Johann Joachim Winckelmanns (1717–1768) würdigten besonders auch die Ästhetik der griechischen und römischen Profilbildnisse. Das wirkte sich in der klassizistischen Kunst aus, die der Linie den Vorrang gab. Die Physiognomik wiederum gewann vor allem durch die Theorien des Schweizer Theologen Johann Caspar Lavaters (1741-1801), der aus dem Schattenprofil auf Charaktereigenschaften schloss, an Bedeutung. Die Physiognomie wurde nahezu zum Gesellschaftsspiel an den Universitäten und Fürstenhöfen in Weimar, Leipzig, Darmstadt oder Hannover und davon ausgehend in der bürgerlichen Gesellschaft. Johann Wolfgang von Goethe oder Johann Georg Lichtenberg und andere bedeutende Zeitgenossen diskutierten nicht nur Lavaters Thesen sondern sie fertigten vor allem auch selbst Schattenrisse an. Dabei waren – anders als in anderen Bereichen der Kunst – immer auch Frauen wie z.B. Adele Schopenhauer (1797–1849) tätig.

Die Silhouette war anfänglich das fixierte Schattenbild eines Profils. Es gab zahlreiche Anleitungsbücher und Apparaturen, um diese Kontur abzunehmen, sie gegebenenfalls auch mit dem sog. Storchschnabel zu verkleinern, schwarz auszutuschen oder auszuschneiden. Diese Profilbilder wurden in Alben oder Kassetten gesammelt, verschenkt, getauscht und in Büchern veröffentlicht. Die Freundschafts- und Erinnerungskultur erfuhr so zwischen ca. 1760-1860 eine bedeutende Blütezeit. In ganz Europa wurde das Schattenbild aus Papier geschnitten, auf Papier und Hinterglas gemalt oder in Gold radiert zudem auf Schmuckstücken und als Dekor auf Möbeln oder Porzellan geschätzt.

In der deutschen Romantik und im Biedermeier entwickelte sich der Schattenriss vom Porträt hin zum Genrebild, meisterlich ausgeübt z.B. von Augustin Édouard (1789-1861). Auch der junge Adolf Menzel (1815–1905) schuf virtuose Weißschnittbilder und der Maler Philipp Otto Runge (1777–1810) gestaltete modern anmutende

Kaffeetrinkendes Paar,
Goldradierung, um 1780
PSM Privatstiftung Schloßmuseum Murnau

Silhouette einer Dame
Tusche auf Papier, 18. Jhd
PSM Privatstiftung Schloßmuseum Murnau

Ernst Moritz Engert (1892-1986)
Scherenschnitt, um 1920
PSM Privatstiftung Schloßmuseum Murnau

Blumenschnitte im Weißschnitt. Gleichzeitig entwickelte sich der Illustrationsschattenriss. Ein Vorreiter war Franz Graf von Pocci mit seinen Beiträgen in den berühmten „Münchener Bilderbogen" die zwischen 1848 und 1898 zum Wochenendvergnügen für die ganze Familie wurden. Von Paul Konewka (1840–1871) sind zahlreiche Schnittbilder zu Faust oder dem Sommernachtstraum überliefert. Damit wurde die Porträtsilhouette, die schon seit der Erfindung der Fotografie 1839 zunehmend an Bedeutung verloren hatte, weitgehend zurückgedrängt.

Um 1900 erfuhr der Schattenriss eine Neubelebung. Vom japanischen Holzschnitt inspiriert, wurde die Schattendarstellung im Jugendstil in Kunst und Kunstgewerbe und in Zeitschriften- und Buchillustrationen zur prägenden Bildform. Johanna Beckmann (1868–1941) war mit ihren eindringlichen Naturillustrationen und Märchenschnitten dabei eine der vielschichtigsten Scherenschnitt-Illustratorinnen.

Die Auseinandersetzung mit Licht und Schatten prägte nahezu alle Bereiche der bildenden Kunst. Auch die frühen Holzschnitte Wassily Kandinskys (1866-1944) standen um diese Zeit unter dem Einfluss dieser Gestaltungsweise, die er auch in zunehmend abstrahierter Weise weiterführte. Gerade expressionistische Schattenbilder und Holzschnitte sind sehr eng miteinander verwandt. Ernst Moritz Engert (1892–1986) verband beide Medien spannungsreich miteinander. Er gehörte zur künstlerischen Avantgarde seiner Zeit, so arbeitete er bei den 1907 gegründeten legendären „Schwabinger Schattenspielen" mit und gehörte zu den rheinischen Expressionisten um August Macke. Der Bildhauer Wilhelm Repsold (1885–1969) fertigte zu alltäglichen Themen ganze Scherenschnittserien ebenso wie der Bildhauer und Schriftsteller Ernst Penzoldt (1892–1955) und weitere wenig bekannte, doch hervorragende Künstler. In der Stummfilmzeit gestaltete Lotte Reiniger (1899-1981) mit dem Silhouettenfilm „Die Abenteuer des Prinzen Achmed" von 1923-1926 - also schon zehn Jahre vor Walt Disneys „Schneewittchen" (1937) - den ersten langen Trickfilm der Filmgeschichte.

Ob Pablo Picassos (1881-1973) Arbeiten, Collagen der Dada-Künstler und Surrealisten. Henri Matisse` (1896-1954) leuchtend farbige Kompositionen: die vielfältigen Bezüge zu Schattenbildern fallen immer wieder in neuer Form ins Auge. Auch in der zeitgenössischen Kunst bei Heinz Klemm (1902-1990), Jan J. Schoonhoven (1914-1994), Heinz Butz (*1925), Klaus Staudt (*1932), Angela Glajcar (*1970) oder Joost Colpaert (*1965) um nur einige Namen zu nennen, bietet das Spannungsfeld von Licht und Schatten nach wie vor überraschende und grenzenlose Spielräume in der Darstellung des Menschen bis hin zur Abstraktion.

Als Besucher können Sie in dieser Ausstellung auch selbst künstlerisch tätig werden. An einer Papier-Licht-Installation kann mit der eigenen Gestalt und selbstgeschnittenen Auflagen experimentiert werden (Handyfilme davon stellen wir gerne auf unsere Homepage), und Sie können Profilschattenrisse anfertigen.

Schulen

Termine der Grund- und Mittelschule Oberammergau

4.04.2017 11:30 / 13:30 Uhr
Schuleinschreibung mit Schulspiel und Elterncafe. Informationsstände des Hortes, der Offenen Ganztagsschule und des Schulfördervereins. Angebot von Schulkleidung.

4.04.2017 19:00 Uhr
„Gesetze des Schulerfolgs“:
Elternabend zu Erziehungsfragen

5.04.2017 15:00 Uhr
Schulcafe in der Mensa,
bei gutem Wetter im Schulhof

7.04.2017 ab 8:30 Uhr
Ökumenische Kreuzwegandachten
der Mittelschule im kath. Pfarrheim

27.04.2017 19:00 Uhr
„Jetzt chill mal!“ Elternabend zum Thema Pubertät. Referentin: Juliane Conradt, Dipl.-Psychologin

9.05.2017 19:00 Uhr
Konzert Musikschule/Grundschule
im Ammergauer Haus

10.05.2017 15:00 Uhr
Schulcafe

26.05.2017 19:00 Uhr
„Das Gespenst von Canterville“
Theateraufführung der Mittelschule Oberammergau unter Ltg. von Antonie Schauer im Kleinen Theater

27.05.2017 19:00 Uhr
„Das Gespenst von Canterville“
Theateraufführung der Mittelschule Oberammergau unter Ltg. von Antonie Schauer im Kleinen Theater

26.06.-29.06.2017
Schriftliche Prüfungen zum qualifizierenden Abschluss der Mittelschule 2017

5.07.2017 ab 14:30 Uhr
Alt trifft Jung: Gemeinsames Fest der 8. Klasse mit dem Seniorenheim Oberammergau/im Seniorenheim Oberammergau

7.07.2017 ab 8:00 Uhr
Spendenlauf zugunsten des Frühstückprojekts des Fördervereins

12.07.2017 15:00 Uhr
Schulcafe

18.07.2017 Ab 8:00 Uhr
Sportfest im Sportzentrum

20.07.2017 17:00 Uhr
Abschlussgottesdienst und Entlassfeier der Absolventen 2017 der Mittelschule

Ankündigung Schultheater:

„DAS GESPENST VON CANTERVILLE“

Auch in diesem Jahr hat sich die Theater A. G. der Mittelschule Oberammergau wieder einen echten Klassiker ausgesucht.

„Das Gespenst von Canterville“ nach Oscar Wilde

Der amerikanische Botschafter Hiram B. Otis kauft das altehrwürdige Schloss Canterville. Kurz nach dem Einzug macht sich „ Sir Simon“, das Gespenst bemerkbar. Er versucht die neuen Besitzer in Angst und Schrecken zu versetzen. Aber egal, was er sich auch einfallen lässt, prallt sein Spuk an der fröhlichen Familie ab. Bis schließlich die Tochter Virginia auf das verzweifelte Gespenst trifft, und sich seiner annimmt.

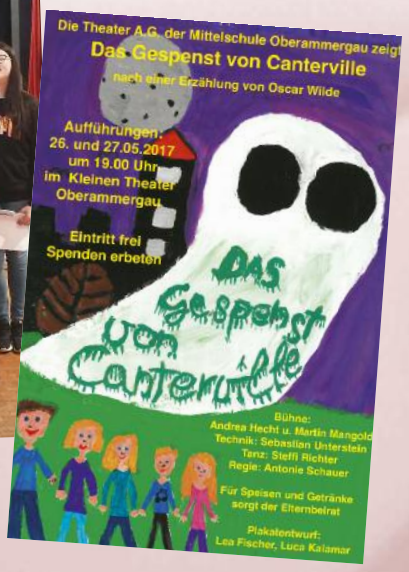
Aufführungstermine :

Freitag, 26.05.2017
Samstag, 27.05.2017
jeweils um 19.00 Uhr
im Kleinen Theater Oberammergau

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten!

Für Essen und Getränke sorgt der Elternbeirat der Grund und Mittelschule Oberammergau.

Leitung: Antonie Schauer und Sebastian Unterstein



Vereine

Katholischer Frauenbund Oberammergau

Vortrag „Diakonat der Frau?!"

Dienstag, 25.04.2017, 20:00 Uhr
im kath. Pfarrheim,
Herkulan-Schwaiger-Gasse 5

Zum 20. Jubiläum des „Tag der Diakonin" veranstaltet der Katholische Frauenbund Oberammergau in Zusammenarbeit dem Katholischen Kreisbildungswerk Garmisch-Partenkirchen einen Vortrag mit dem Thema „Diakonat der Frau?!".

Referentin:
Frau Prof. em. Dr. Hanneliese Steichele

Die gebürtige Garmisch-Partenkirchenerin war von 1977 - 2008 Professorin für Neues und Altes Testament an der Katholischen Hochschule Mainz und von 1999 - 2003 Präsidentin des KDFB Deutschland. In ihrem beruflichen Wirken war sie auch in der Diakoninnen Ausbildung engagiert.

Zum Thema

Das II. Vatikanische Konzil hat das Diakonen Amt, das im ersten Jahrtausend eine eigenständige Form des Dienstes neben den Priestern verkörperte, wieder eingeführt – jedoch nur für getaufte Männer.

Nun hat Papst Franziskus den Anstoß zu einer Prüfung der Tradition der Diakoninnen im ersten Jahrtausend der Kirche gegeben. Wer waren diese Frauen, wie sah ihr Dienst aus? Welche Zeugnisse aus der Heiligen Schrift und der frühen Kirche gibt es über sie?

Braucht die Kirche unserer Zeit nicht mehr denn je das gemeinsame Zeugnis von Männern und Frauen in der Verkündigung des Evangeliums und in den vielfältigen Diensten an den Menschen?

Gemeindebücherei

Unsere aktuellen Bestseller

Jussi Adler - Olsen	Selfies
Mechtild Borrmann	Trümmerkind
Sabine Ebert	Schwert und Krone
Nicola Förg	Scharfe Hunde
Jilliane Hoffmann	Insomnia
Anne Holt	Ein kalter Fall
Arnaldur Indriðason	Tage der Schuld
Philip Kerr	Operation Zagreb
Sarah Lark	Das Jahr der Delfine
Petros Markaris	Der Tod des Odysseus
Ursula Poznanski	Schatten
Ian Rankin	Ein kalter Ort zum Sterben
Nicolas Sparks	Seit Du bei mir bist
Martin Suter	Elefant
Hubert Wolf	Konklave – Die Geheimnisse der Papstwahl
Heinz Schilling	1517 Weltgeschichte eines Jahres

Aus unserem Angebot
zum Thema Frühling und Ostern

Ostern - Tradition, Dekoration und Kulinarik
Das Osterdeko-Buch:
Selbstgemachtes aus Federn und Eiern
Kreative Osterzeit
Osterschmuck und Osterbräuche
Ostern in der weiten Welt
Mein Oster-Bastelspaß
Tolle Ostereier
Eierspaß und Hasenfest
Frühlingsstrauss und Osternest
Frühling, ja Du bists! Geschichten und Gedichte
Fantasiewerkstatt Frühling
Aufgewacht, der Frühling kommt!

Ratgeber und Anregungen
für Erstkommunion und Konfirmation

Unsere Öffnungszeiten:
Mo: 17:00 - 20:00 Uhr
Mi: 15:00 - 18:00 Uhr
Fr: 17:00 - 20:00 Uhr

www.buecherei-oberammergau.de

KINDERGARTEN KUNTERBUNT

Bericht: Elternbeirat

Am 27.01.17 war es endlich soweit – der Kindergarten Kunterbunt erhielt von der Bayerischen Sportjugend (BSJ) die Zertifizierung zum offiziellen „Bewegungskindergarten".

Bewegung wird schon seit vielen Jahren im Kindergarten Kunterbunt groß geschrieben. Für Heidi Herzog, der Leiterin der Kindertagesstätte und ihr Team ist bewegtes Spielen und Lernen eine wichtige Säule im Konzept des Kindergartens – hiermit möchten sie den Kindern auch Ideen für verschiedenste Freizeitgestaltungs-Möglichkeiten mit nach Hause geben.

Daher wurde die Zertifizierung auch mit einem großen Fest für alle Kinder, Eltern und Interessierte gefeiert. Und genau rechtzeitig zu diesem Fest erfüllte sich für Heidi Herzog und ihr Team auch der Traum einer Boulderwand in der Turnhalle des Kindergartens. Aufgrund einer Initiative des Elternbeirates (wie in der Ausgabe vom Dezember 2016 berichtet) konnten zahlreiche Sponsoren gewonnen werden. Neben der Kreissparkasse (1500 Euro), dem Rotary-Club Murnau-Oberammergau (1000 Euro) und dem Gesundheitszentrum Oberammergau GmbH (500 Euro) fanden sich viele Geschäfts- und Privatpersonen aus der Umgebung, die die Realisierung einer elf Meter langen Boulderwand durch ihre Geldspende kräftig unterstützten. Alleine durch die Spendenbereitschaft der Eltern wäre das 13.500 Euro-Projekt ansonsten kaum zu stemmen gewesen.

Drei Spitzensportler aus der Region – Fritz Dopfer, Benedikt Staubitzer (Ski) und Florian Nowak (Radsport) ließen es sich nicht nehmen, bei diesem Fest dabei zu sein und für Erinnerungsfotos und Autogrammwünsche zur Verfügung zu stehen. Außerdem zogen sie die Gewinner der Tombola-Preise, die ebenfalls von spendablen Eltern und Geschäftsleuten aus dem Ort gesponsert wurden. Somit sah man an diesem Nachmittag auch viele strahlende Gesichter unter den Besuchern und es war ein rundum gelungenes Fest.

Der Elternbeirat bedankt sich im Namen des Kindergarten-Teams und aller Kinder bei folgenden Sponsoren:

Kreissparkasse Ga.-Pa., VR-Bank Werdenfels eG, Gesundheitszentrum Oberammergau GmbH, Energie Südbayern GmbH, Angerer GmbH, Viktor Schiller, BAG Aberle – Dr. Meyendorf, Wiesendanger medien GmbH, Sport Conrad GmbH, Langmatz GmbH, Heidi Unterthiner, Rotary Social Fond, FH Holding GmbH Franz Hummel, Aktiv Arena am Kolben GmbH & Co.KG, Huber Haustechnik GmbH, Raimund Fussy, Thomas Bartl, Gertraud Königsberger, Helmut Klinner, Victoria Randall, Benjamin Aurhammer, Mütterverein Partenkirchen, Ludwig Frank, Peter Biermann, Jan Gerhard, Christian Gerold, Michael Seibold, Katharina Daisenberger, Schneekristall - Miriam Vogt u. Leni Nebel

KINDERGARTEN REGENBOGEN

Oberammergau, Bayern und die Welt

so lautet das aktuelle Projekt im
Kindergarten Regenbogen!

Unter diesem Thema wollen wir mit den Kindern unser Heimatdorf Oberammergau erkunden.

So besuchen wir die Schnitzschule, sehen uns das Passionstheater an, haben einen „Termin" bei unserem Bürgermeister und singen ihm bei dieser Gelegenheit ein paar lustige Gstanzl über Oberammergau vor.

Außerdem geht es zur Bergwacht, auf einen Bauernhof und ins Museum.

Ein Picknick an der Kreuzigungsgruppe, eine Dorfschnitzeljagd und eine Wanderung auf den Kolbensattel mit Eltern und Kindern sind ebenfalls geplant und noch einiges mehr!

Mit bayrischen Liedern wollen wir eine CD besingen und

am Samstag, den 13.05.17

zu unserem Sommerfest eine Länderreise mit Tänzen und Liedern im Pfarrsaal machen. Auf der Reise besuchen wir vor allem die verschiedenen Heimatländer unserer Kinder.

Jeder der Lust hat, ist dazu herzlich eingeladen!

Frühjahrsflohmarkt 1. April 2017

Am Samstag den 1. April organisiert der Elternbeirat des Kindergartens Regenbogen im Katholischen Pfarrsaal Oberammergau wieder einen Frühjahrsflohmarkt. Verkauft werden darf alles rund ums Kind.
Tische sind vorhanden und die Standmiete beträgt 10 €. Kinder dürfen wieder auf Decken für einen Unkostenbeitrag von 1€ verkaufen. Der Aufbau beginnt um 13.00, der Verkauf startet um 14.00 und endet um 16.00.

Anmeldungen nimmt Adriane Rogge unter 0176-38233009 entgegen (ab 14.30 Uhr zu erreichen).
Wie immer ist für das leibliche Wohl gesorgt, es gibt Kaffee, Waffeln und Kuchen, Getränke.
Kinder können zum Kinderschminken kommen.

Elternbeirat Kindergarten Regenbogen

Der Elternbeirat des Kindergartens Regenbogen möchte sich heute vorstellen. Bereits im Oktober fanden die Wahlen statt und seit dieser Zeit war der Elternbeirat schon aktiv. So stand heuer zum ersten Mal die Mithilfe beim König-Ludwig-Lauf auf dem Programm. An den zwei Veranstaltungstagen wurden tatkräftig Kaffee, Kuchen und Crêpes verkauft.

Bevor stehen schon die nächsten Termine: Flohmarkt im Pfarrsaal am **1. April** und das Sommerfest des Kindergartens am **13.05.17.**

Dem Elternbeirat gehören an:
Terri Browning, Regina Völk, Vroni Moosburger, Elisabeth Fischer, Bettina Unterstein, Adriane Rogge, Christine Ruppenthal, Christina Bauer, Olga Dulajova, Marion Nowak

Waldkindergarten
Oberammergau e.V.

Es wird Frühling im Wald

Nach einem bunten Faschingsfest bei uns im Wald samt Brezen angeln am Bauwagen wird es nun merklich wärmer. Der Frühling ist da! Die Vögel begrüßen uns nun wieder jeden Morgen und hier und da sieht man auch schon mal ein paar andere wilde Waldbewohner. Die ersten Blumen und Knospen sprießen und wir freuen uns alle sehr über ganz viel Sonnenschein. Aber nicht nur im Wald ist viel los - wir waren auch oft außerhalb unterwegs, denn es standen Ausflüge zum Zahnarzt, in die Bibliothek oder zum Reptilien Zoo auf dem Programm. Außerdem organisieren wir gerade mit unseren Eltern einen kunterbunten Flohmarkt für Groß und Klein und freuen uns, wenn ihr alle am 29.4.17 dabei seid - mehr Informationen dazu folgen.

Kirche

Freie evangelische Gemeinde im Ammertal

Zu unseren monatlichen „Gottesdiensten für Ausgeschlafene" sonntagnachmittags im Ammergauer Haus, Eugen-Papst-Straße 9a, laden wir ganz herzlich ein.

Die nächsten Termine sind:
9. April 2017, 17.00 Uhr
28. Mai 2017, 17.00 Uhr
25. Juni 2017, 17.00 Uhr

Wir freuen uns, wenn wir Sie in einem unserer Gottesdienste begrüßen können.

Weitere Informationen bei Hermann und Ruth Schredinger (08822) 9496668.

Herzliche Grüße
Pastor Peter Neuhaus

Evangelisch Kirche – Termine

Sonntag, 02.04., 18.00 Uhr:
Gottesdienst St. Georg Bad Bayersoien

Palmsonntag, 09.04., 10.00 Uhr:
Gottesdienst und Kindergottesdienst – Einzug, Palmzweige und Kindersegnung – Katholischer Pfarrsaal

Gründonnerstag, 13.04., 16.30 Uhr:
Gottesdienst – Kapelle Klinik Oberammergau

Karfreitag, 14.04., 10.00 Uhr:
Passionsgottesdienst - Heilige Beichte und Austeilung des Heiligen Abendmahls – Kapelle Klinik Oberammergau

Karfreitag, 14.04., 15.00 Uhr:
Passionsgottesdienst zur Todesstunde - Darstellende des Oberammergauer Passionsspiels lesen die Passion des Evangelisten Johannes – Kapelle Klinik Oberammergau

Ostersonntag, 16.04., 10.00 Uhr:
Gottesdienst (Posaunenchor) - Kapelle Klinik Oberammergau

Ostermontag, 17.04., 10.00 Uhr:
Gottesdienst - Kapelle Klinik Oberammergau

Mittwoch, 19.04., 15.00 Uhr:
Fröhliches Miteinander – Ammergauer Haus

Mittwoch, 26.04., 20.00 Uhr:
Ökumenischer Bibelgesprächskreis – Katholischer Pfarrsaal

Freitag, 05.05., 20.00 Uhr:
40 Jahre Evangelischer Posaunenchor – Konzert und Ehrungen – Kleines Theater

Sonntag, 07.05., 10.00 Uhr:
Kindergottesdienst – Katholisches Pfarrheim

Mittwoch, 10.05., 15.00 Uhr:
Fröhliches Miteinander – Ammergauer Haus

Freitag, 12.05., 20.00 Uhr:
Ökumenisches Abendgebet für Frieden und Versöhnung – Garten Pilatushaus

Mittwoch, 17.05., 20.00 Uhr:
Ökumenischer Bibelgesprächskreis – Katholischer Pfarrsaal

Sonntag, 21.05., 19.00 Uhr:
Gottesdienst - Katholische Kirche Wildsteig

Mittwoch, 31.05., 20.00 Uhr:
Gott, du bist da! – 500 Jahre Reformation Vortrag Pfarrer Sachi – Katholischer Pfarrsaal

Freitag, 02.06., 20.00 Uhr:
Ökumenisches Abendgebet – St. Antonius Altenau

Mittwoch, 14.06., 15.00 Uhr:
Fröhliches Miteinander – Ammergauer Haus

Mittwoch, 14.06., 20.00 Uhr:
Ökumenischer Bibelgesprächskreis - Katholisches Pfarrheim

Sonntag, 18.06., 18.00 Uhr:
Gottesdienst - Katholische Kirche Bad Bayersoien

Dienstag, 21.06., 19.30 Uhr:
Ökumenisches Taufgedächtnis - Berufungsbrunnen Wildsteig

Sonntag, 25.06., 10.00 Uhr:
Kindergottesdienst – Katholisches Pfarrheim

Sonntag, 25.06., 18.00 Uhr:
Gottesdienst - Katholische Kirche Schönberg (Posaunenchor)

Samstag, 01.07., 07.30 Uhr:
Gemeindeausflug nach Augsburg – Spuren der Reformation

Kirche

montags, 19.00: Unterricht für Trompete
19.30: Posaunenchor –
Leitung und Unterricht: Dagmar Conrady
Musikzimmer Grundschule Oberammergau

dienstags, 20.00: Gospelchor –
Leitung: Petra Hoffmann
Musikzimmer Grundschule Oberammergau

Änderungen vorbehalten!

Kontaktdaten:
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Oberammergau zwischen Linderhof und mit der Wildsteig
Theaterstrasse 10, 82487 Oberammergau

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mittwoch: 8.30 – 12.00 Uhr und 14.30 -17.15 Uhr
08822/93030
pfarramt.oberammergau@elkb.de
www.oberammergau-evangelisch.de

Katholische Kirche – Termine

Mittwoch, 5.4.; 14.30 Uhr im Pfarrsaal:
Seniorennachmittag

Donnerstag, 6.4., 19 Uhr:
Bußgottesdienst

Freitag, 7.4., 20 Uhr
St.-Gregor-Kapelle: Taizégebet

Sonntag (Palmsonntag), 9.4.; 10 Uhr
Palmweihe am Passionstheater, anschl. Eucharistiefeier; 18 Uhr: Andacht für Menschen, die trauern

Dienstag, 11.4.; 16 Uhr:
Eucharistiefeier mit Krankensalbung; 19 Uhr im Pfarrsaal: Besinnliche Bilderreise an Orte Jesu: Der Ölberg

Karfreitag, 14.4.; 10.30 Uhr im Pfarrsaal:
Kinderkreuzweg; 15.00 Karfreitagsliturgie;
20 Uhr: Grabmusik

Karsamstag, 15.4.; 17 Uhr im Pfarrsaal:
Kindergottesdienst

Ostersonntag, 16.4.; 05 Uhr:
Feier der Osternacht; 10 Uhr: Festgottesdienst

Ostermontag, 17.4.; 14 Uhr am Kofelfriedhof:
Start zum Emausgang nach Ettal

Mittwoch, 26.4.; 20 Uhr im Pfarrheim:
Ökumenisches Bibelgespräch, Thema: 3. Psalm 103 „Ein Loblied auf die Barmherzigkeit Gottes";
Leitung: Pfarrer Peter Sachi

Donnerstag, 27.4.; 19 Uhr:
Eucharistiefeier für die Verstorbenen der Monate Januar/Februar/März

Samstag, 29.4.; 8.30 Uhr Ammergauer Haus:
Dekanatswallfahrt nach Rottenbuch

Sonntag, 30.4.; 10 Uhr:
Familiengottesdienst mit Übergabe Vaterunser an die Kommunionkinder

Mittwoch, 3.5.; 14.30 Uhr im Pfarrsaal:
Seniorennachmittag; 20 Uhr im Pfarrsaal: Vortrag „Update Gelübde – Der Sinn und die Bedeutung von Gelübden in der kath. Kirche", Referent: Abt Barnabas Bögle, OSB Ettal. Eintritt frei.

Freitag, 5.5., 20 Uhr St.-Gregor-Kapelle:
Taizégebet

Freitag, 12.5.; 19 Uhr im Garten des Pilatushauses:
Ökumenisches Friedensgebet

Sonntag, 14.5.; 18 Uhr:
Andacht für Menschen die trauern

Mittwoch, 17.5., 20 Uhr im Pfarrheim:
Ökumenisches Bibelgespräch, Thema: Jesaia 54,6-10 „Gottes Barmherzigkeit mit der Stadt Jerusalem";
Leitung: Dekan Thomas Gröner

Sonntag, 21.5., 10 Uhr:
Feier der Erstkommunion; 19 Uhr Dankandacht

Montag, 22.5.; 19 Uhr:
Bittgang zur Mariengrotte

Dienstag, 23.5.; 19 Uhr:
Bittgang nach St. Gregor

Mittwoch, 24.5.; 18 Uhr:
Bittgang nach Kloster Ettal

Samstag, 27.5.; 9 – 15 Uhr:
von der Kappel auf´s Hörnle,
„Gipfeltreffen mit Adam und Eva"

Donnerstag, 1.6.; 18 Uhr am Messmerkreuz (Altherrenweg): Gedenkgottesdienst 25 Jahre Pfarrverband Oberammergau

Freitag, 2.6.; 20 Uhr St.-Gregor-Kapelle:
Taizégebet

Änderungen vorbehalten!

Unser aktuelles Pfarrblatt, das alle zwei Wochen erscheint, liegt in der Kirche auf.

Kontaktdaten:
Pfarrei St. Peter und Paul Oberammergau
Telefon: 08822-9229 -
oberammergau-katholisch@web.de
www.pfarrverband-oberammergau.de

Vereine

Staatl. Berufsfachschule für Holzbildhauer

PRÜFUNG BESTANDEN!

Hoffnungsvoller Blick in die Zukunft

Sie kamen nicht nur aus Oberammergau und der näheren Umgebung, sondern aus der ganzen Bundesrepublik: An der Bildhauerschule Oberammergau haben über 20 junge Leute an der Aufnahmeprüfung für das Schuljahr 2017/18 teilgenommen. Mit großem Eifer machten sich alle an die anspruchsvollen Prüfungsaufgaben und lösten sie souverän. Auch heuer wieder ist das Lehrerkollegium der Staatlichen Berufsfachschule für Holzbildhauer mit dem Ergebnis der Aufnahmeprüfung zufrieden. Auf dem Prüfungsplan standen Zeichnen, Modellieren, ein Deutsch-Aufsatz, sowie ein persönliches Einzelgespräch mit jedem Bewerber. Dieses Gespräch ist keine Theorieprüfung, vielmehr möchte das Prüfungsteam einen persönlichen Eindruck gewinnen: „Wir wollen zur jeweiligen Prüfungsnummer auch ein Gesicht haben. Bei uns gibt es keine Nummern, nur Persönlichkeiten". Die Schule legt während der gesamten Ausbildung größten Wert auf den persönlichen Kontakt zu den Schüler/innen. Das ist einer großen Vorteile, welche eine kleine Schule bietet: Jeder kennt jeden, man kennt Stärken und Schwächen des Einzelnen und jeder wird individuell gefördert. Man geht achtsam miteinander um, Lehrer wie Schüler.

Die „Schnitzschüler" haben ihre zukünftigen MitschülerInnen bereits empfangen und am Prüfungstag bewirtet.

Eine Bewerberin nach der Prüfung:
„Die Zukunft kann beginnen!"

Info: **www.bildhauerschule.de**

OBERAMMERGAUER CHRISTKINDLMARKT E.V.

Zum nunmehr 36. Mal fand am ersten Adventswochenende der Oberammergauer Christkindlmarkt vor der Pfarrkirche St. Peter und Paul statt. Das kühle und regnerische Wetter konnte zahlreiche Einheimische und Gäste nicht davon abhalten, den „Markt mit Herz" zu besuchen und ihm so zu großem Erfolg zu verhelfen.

„Markt mit Herz" heißt der Oberammergauer Christkindlmarkt deshalb, weil der gesamte Verkaufserlös bedürftigen Familien aus dem Ammertal zu Gute kommt.

So konnte im letzten Jahr eine Familie mit mehreren behinderten Kindern mit einer Spende von 5.000 Euro bedacht werden, um notwendige Anschaffungen zu tätigen, die das Leben mit den Kindern erleichtern. Außerdem flossen 1.000 Euro an die örtliche Tafel und wie jedes Jahr wurden auch in 2016 rund 6.000 Euro an bedürftige Menschen aus Oberammergau aus den Erlösen des Christkindlmarktes ausbezahlt.

Besonderer Beliebtheit beim letzten Christkindlmarkt erfreute sich eine Geschichtenerzählerin in der Stuben beim Kirchenbauer, die für Kinder vorlas. Das Programm wurde von Monika Stückl , die auf Ihrer Harfe spielte, abgerundet.

Aber auch Altbekanntes, wie selbstgemachte Marmeladen und Bastelarbeiten erfreuten sich großer Beliebtheit und fanden reißenden Absatz. Hermann Wiegand, der Initiator des Christkindlmarktes war rundum zufrieden und arbeitet bereit schon wieder an der Organisation des Christkindlmarktes für 2017.

Anzeigen

GEMEINDEBLATT – PLATTFORM FÜR IHR UNTERNEHMEN

Liebe Selbständige und Gewerbetreibende
aus Oberammergau,

das Gemeindeblatt „Nachrichten aus dem Dorf" wird alle zwei Monate an jeden Haushalt in der Gemeinde Oberammergau auf dem Postwege verteilt.

Das Gemeindeblatt ist somit ein optimaler Kommunikationsweg für Ihr Unternehmen. Für Ihr Unternehmen entsteht so eine neue Plattform, alle Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Oberammergau direkt anzusprechen.

Auf dieser Seite erhalten Sie einen Preisspiegel und ein Buchungsformular.

Folgende Voraussetzungen sollen erfüllt werden:

- Buchung über das anhängende Buchungsformular für die **nächste Ausgabe** bis zum **19. Mai 2017** (Erscheinungstermin 01. Juni 2017)
- Sie reichen ein fertig gestaltetes und druckfähiges Inserat in Farbe oder s/w per E-Mail an: nachrichten@gemeinde-oberammergau.de ein.
- Format „pdf" (Schriften in Pfade umgewandelt) oder in Format „jpg" (in CMYK–Vierfarbmodus)
- Buchbar ist maximal ein Inserat für die nächste Ausgabe
- Für Ihr Inserat erhalten Sie eine entsprechende Rechnung

Wir freuen uns über Ihr Inserat in den „Oberammergauer Nachrichten aus dem Dorf".

Auftraggeber, Firma

Name _____

Vertreter _____

Straße/Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

eMail _____

Ausgabe: _____/_____ (z.B. 1/2015)

Größe und Preise:

- ☐ 1/1 Seite (185 x 245 mm) 300 €
- ☐ 1/2 Seite quer (185 x 125 mm) 180 €
- ☐ 1/2 Seite hoch (90 x 255 mm) 180 €
- ☐ 1/3 Seite quer (185 x 82 mm) 120 €
- ☐ 1/4 Seite quer (185 x 60 mm) 90 €
- ☐ 1/4 Seite hoch (90 x 125 mm) 90 €
- ☐ 1/8 Seite quer (90 x 60 mm) 45 €

Die Datenanlieferung erfolgt als fertig gestaltete Anzeigenvorlage im Dateiformat:

- ☐ doc (alle Schriften mitliefern)
- ☐ jpg (cmyk 4-Farb-Modus)
- ☐ cdr (alle Schriften mitliefern)
- ☐ per Email
- ☐ tif (cmyk 4-Farb-Modus)
- ☐ eps (alle Schriften in Pfade)
- ☐ pdf (alle Schriften in Pfade)
- ☐ liegt bereits vor

Abgabetermin der Vorlagendatei ist immer der jeweilige Redaktionsschluss.
Anzeigenvorlagen schicken Sie bitte an:
nachrichten@gemeinde-oberammergau.de

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Eventname	Veranstaltungsort
30.03.17	18.00 Uhr	**Jahreshauptversammlung** Förderverein des Notarzt- und Rettungsdienstes im Ammertal e.V.	Ammergauer Haus Oberammergau
31.03.17	17.00 Uhr bis 19.00 Uhr	**Begegnungstreffen** des Helferkreises „Flüchtlinge"	Gemeinschaftsunterkunft Bahnhofstraße
01.04.17	14.00 Uhr	**Flohmarkt** des Elternbeirates Kindergarten Regenbogen	Katholisches Pfarrheim Oberammergau
25.04.17	20.00 Uhr	**Vortrag „Diakonat der Frau"** vom Katholischen Frauenbund Oberammergau	Katholisches Pfarrheim Oberammergau
30.04.17	20.00 Uhr	**Jahreskonzert** der Blasmusik Oberammergau	Ammergauer Haus Oberammergau
04.05.17	14.30 Uhr 16.00 Uhr	**Tennisschnuppern** für alle Grundschüler **Tennisschnuppern** für alle Altersklassen	Tennisplätze Oberammergau
05.05.17	20.00 Uhr	**Bläserkonzert** des Evangelischen Posaunenchor	Kleines Theater Oberammergau
13.05.17	11.00 Uhr	**Sommerfest** Kindergarten Regenbogen	Kindergarten Regenbogen und Katholisches Pfarrheim
26.05.17	19.00 Uhr	**„Das Gespenst von Canterville"** aufgeführt von der Theater A.G. der Mittelschule Oberammergau	Kleines Theater Oberammergau
27.05.17	19.00 Uhr	**„Das Gespenst von Canterville"** aufgeführt von der Theater A.G. der Mittelschule Oberammergau	Kleines Theater Oberammergau